

The logo consists of the letters 'WB' in white, centered within a dark blue rounded square.

WB

Website Builder Benutzerhandbuch

Ihre eigene Website bauen und ins Internet stellen
– ohne Vorkenntnisse, ohne Programmieren.

Inhalt

	Über dieses Handbuch	6
	So lesen Sie dieses Handbuch	6
	Was diese App ist – und was nicht	6
1	Willkommen & erste Schritte	8
	Die App starten	8
	Ein neues Projekt anlegen	8
	Die Oberfläche im Überblick	9
	Die Werkzeugleiste oben	10
	Wenn etwas schiefgeht	11
2	Der Canvas: Ihre Website bauen	13
	Was der Canvas ist	13
	Bausteine: das Baumaterial	13
	Einen Baustein einfügen	15
	Auswählen: Sektion oder einzelnes Element?	16
	Verschieben, kopieren, löschen	16
	Ansehen: Preview und Geräte	17
	Der Zufalls-Knopf	18
3	Der Inspector: alles einstellen	19
	Einfach oder Erweitert?	20
	Zwei Ebenen: Sektion und Element	21
	Panel „Inhalt“ – die Texte	22
	Panel „Text & Schrift der Sektion“	22
	Panel „Inhaltsgröße der Sektion“	23
	Panel „Anordnung der Sektion“ (nur in „Erweitert“)	23

Panel „Hintergrund der Sektion“	24
Panel „Innenabstände (Luft im Inneren)“	27
Panel „Rahmen & Schatten“	28
Panel „Animation“	28
Panel „Parallax (Bewegung beim Scrollen)“	29
Panel „Textanimation“	30
Panel „Scroll-Effekte“	31
Panel „Effekt beim Seitenaufruf“	32
Panel „Sichtbarkeit (Mobil / Tablet / Desktop)“	33
Panel „Seiten-Einstellungen“ (wichtig für Google)	33
Panel „Cookie Einstellungen“	35
Panel „Statistik & Werbung“	35
Panel „Scrollbalken“	37
Panel „Theme“ – die Farben Ihrer Website	37
Panel „Schrift“	37
Panel „CSS-Klassen (für Profis)“	38
Panel „Inhalts-Sammlungen (CMS)“	38
Wenn ein Element ausgewählt ist	38
Farben wählen: das Farbfeld und die Pipette	41
4 Vorlagen, Themes und Schriften	44
Vorlagen: fertige Websites als Startpunkt	44
Themes: die Farben	46
Schriften	48
Eigene Vorlagen speichern	48
5 Seiten und das Menü Ihrer Website	49
Die Seiten-Leiste	49

	Welche Seiten braucht eine Firmenseite?	49
	Seiten anlegen und verwalten	50
	Der Adresspfad (Slug)	51
	Das Menü: Seiten verbinden	52
	Das Menü auf dem Handy	53
	Eine zweite Sprache	54
6	Texte, Bilder und Inhalte	55
	Texte ändern	55
	Was soll da eigentlich stehen?	55
	Bilder	56
	Icons	59
	Formulare	59
	Produkte verkaufen (Shop)	60
	Vermieten (Buchungskalender)	61
7	Speichern, Projekte und Export	64
	Speichern	64
	Mehrere Projekte verwalten	65
	Sicherheitskopien	65
	Export: die Website als Ordner	66
8	Online gehen: Website exportieren und hochladen	69
	Zwei Schritte	69
	Wenn Sie noch kein Hosting haben	69
	Der Rechts-Check	72
	Hochladen mit FileZilla	73
	Nach dem Hochladen	81
9	Lizenz: Was die Testversion kann	77

Die zwei Stufen	77
Den Lizenz-Status sehen	77
Einen Lizenzschlüssel eintragen	78
Häufige Fragen zur Lizenz	78
10 Häufige Probleme und Lösungen	80
Beim Bauen	80
Nach dem Hochladen	81
Grundsätzliches	82
11 Anhang	84
Tastenkürzel	84
Kleines Wörterbuch	84
Checkliste vor dem Hochladen	86
Über dieses Handbuch	86

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch führt Sie von der ersten Minute bis zur fertigen Website im Internet. Es ist für Menschen geschrieben, die noch nie eine Website gebaut haben.

So lesen Sie dieses Handbuch

Sie müssen nicht alles lesen. Wenn Sie einfach loslegen wollen, reichen **Kapitel 1 und 2**. Wenn Ihre Website fertig ist und online soll, springen Sie zu **Kapitel 8**.

Fachbegriffe sind in diesem Handbuch so markiert und werden an genau der Stelle erklärt, an der sie zum ersten Mal auftauchen. Am Ende finden Sie ein Stichwortverzeichnis mit Seitenzahlen.

Die vier Kastenarten

Blau (Info) – gut zu wissen, aber nicht dringend.

Grün (Tipp) – macht Ihnen die Arbeit leichter.

Gelb (Achtung) – hier gehen Dinge oft schief.

Rot (Wichtig) – bitte unbedingt lesen, sonst drohen Kosten oder Ärger.

Was diese App ist – und was nicht

Der Website Builder ist ein **Baukasten für Websites**. Sie setzen Ihre Seite aus fertigen Bausteinen zusammen – wie mit Bauklötzen. Am Ende erzeugt die App eine fertige Website, die Sie ins Internet stellen können.

Die App läuft **komplett auf Ihrem Computer** und hat keine Internetverbindung. Sie brauchen kein Benutzerkonto, und Ihre Texte und Bilder verlassen Ihren Rechner nie von selbst – erst wenn Sie die fertige Website exportieren und selbst bei Ihrem Hoster hochladen.

Was die App nicht kann

Die fertige Website besteht aus festen Seiten. Dinge, die einen **Server** brauchen – ein Kundenkonto, ein Blog zum Selbst-Befüllen im Browser, ein Warenkorb mit Kreditkarte – gehen damit nicht. Für Bezahlungen nutzt die App deshalb PayPal oder Bezahl-Links (siehe Kapitel 6).

KAPITEL 1

Willkommen & erste Schritte

In diesem Kapitel starten Sie die App, legen Ihr erstes Projekt an und lernen die Oberfläche kennen. Danach wissen Sie, wo alles liegt.

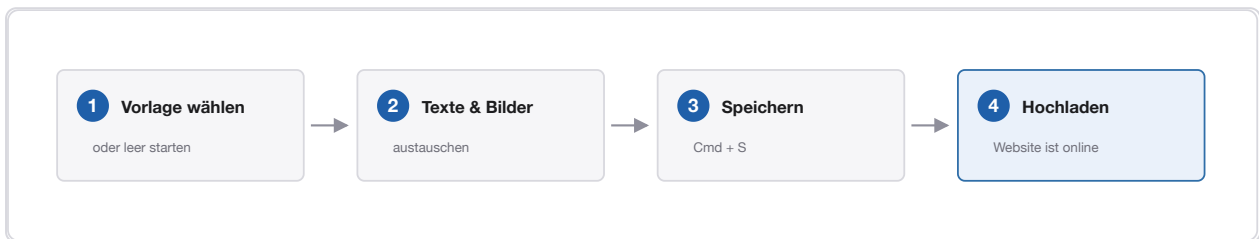


Abb. 1: Der ganze Weg in vier Schritten. Mehr ist es wirklich nicht.

Die App starten

Starten Sie den **Website Builder** wie jedes andere Programm: per Doppelklick auf das Programmsymbol. Es öffnet sich ein Fenster – das ist Ihre Werkstatt.

Kein Internet nötig

Die App arbeitet **komplett offline**. Sie brauchen keine Internetverbindung und kein Benutzerkonto, um Ihre Website zu bauen und zu exportieren. Online geht es erst, wenn Sie die fertige Website selbst bei Ihrem Hoster hochladen ([Kapitel 8 \(S. 69\)](#)).

Ein neues Projekt anlegen

Ein **Projekt** ist Ihre Website mit allem Drum und Dran: alle Seiten, alle Texte, alle Bilder, die Farben und die Schrift. Sie können mehrere Projekte haben – zum Beispiel eines für Ihre Firma und eines für den Verein.

Für den Anfang haben Sie zwei Möglichkeiten:

WEG	FÜR WEN?	WAS PASSIERT
Mit einer Vorlage starten Empfohlen	Für alle, die schnell ein Ergebnis wollen.	Sie bekommen eine komplette, fertig gefüllte Website mit mehreren Seiten. Sie tauschen nur Texte und Bilder aus. Kapitel 4 (S. 44)
Leer starten	Für alle, die genau wissen, was sie wollen.	Sie beginnen mit einer weißen Seite und setzen die Bausteine selbst zusammen. Kapitel 2 (S. 13)

Empfehlung für den ersten Versuch

Nehmen Sie eine Vorlage – auch wenn sie nicht zu Ihrer Branche passt. Sie sehen dann sofort, wie eine fertige Website aussieht, und lernen die App beim Umbauen kennen. Wegwerfen können Sie sie später immer noch.

So legen Sie Ihr erstes Projekt an

- 1 Klicken Sie oben in der Projektleiste auf **Vorlagen**.
- 2 Suchen Sie sich eine Vorlage aus und klicken Sie auf **Template verwenden**.
- 3 Die Vorlage wird geladen. Sie sehen jetzt die fertige Website in der Mitte.
- 4 Tippen Sie oben links in das Feld **Projektname** einen Namen ein, z. B. „Meine Firmenseite“.
- 5 Drücken Sie **Cmd** + **S** oder klicken Sie auf **Speichern**.

Vergeben Sie einen Namen

Ohne Namen heißt Ihr Projekt „Entwurf“ und ist später schwer wiederzufinden – besonders, wenn Sie mehrere Websites bauen. Der Name ist nur für Sie; Ihre Besucher sehen ihn nie.

Die Oberfläche im Überblick

Das Fenster ist immer gleich aufgebaut. Links suchen Sie etwas aus, in der Mitte sehen Sie Ihre Website, rechts stellen Sie das Ausgewählte ein. Diese drei Bereiche sind das ganze Geheimnis.

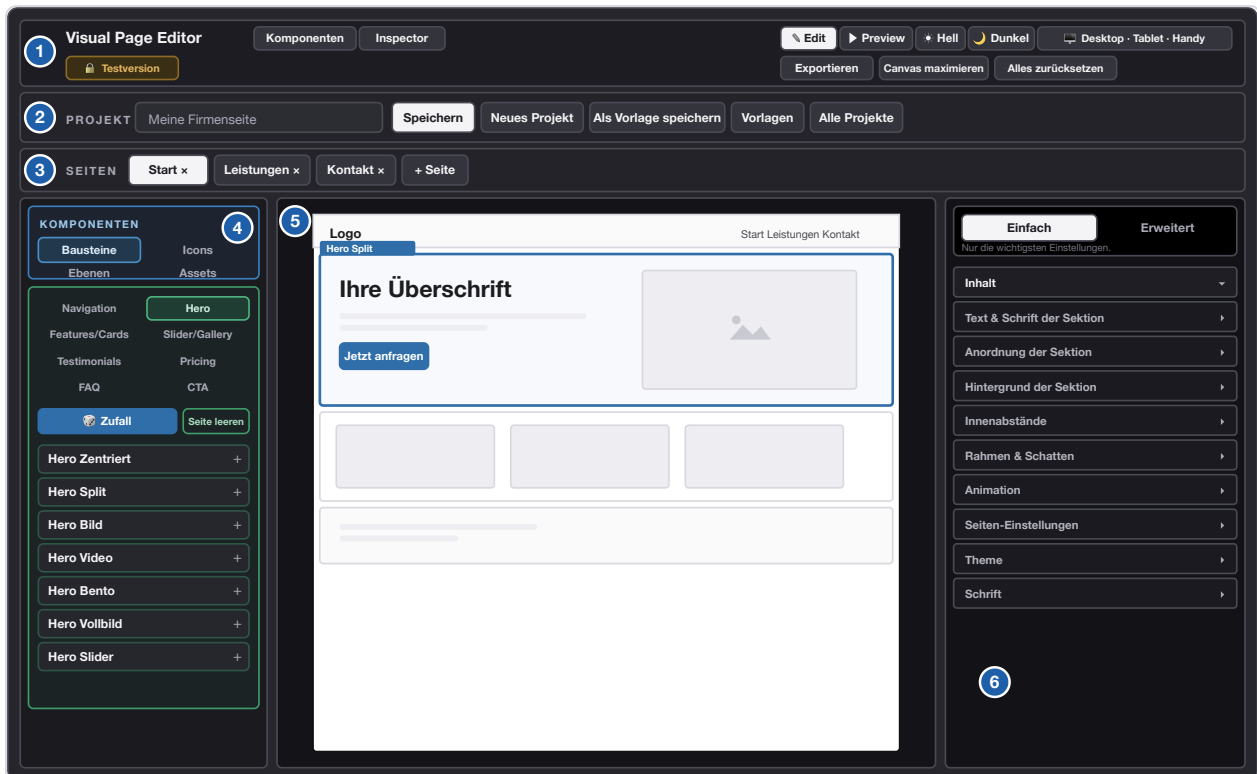


Abb. 2: Die Oberfläche des Editors. Die Zahlen sind unten erklärt.

- 1 **Werkzeuggeste** – ganz oben. Hier schalten Sie zwischen Bearbeiten und Vorschau um, prüfen die Ansicht auf dem Handy und starten den Export. [Kap. 1.4 \(S. 10\)](#)
- 2 **Projektleiste** – Name der Website, Speichern, Vorlagen, Projekte. [Kap. 7 \(S. 64\)](#)
- 3 **Seiten-Leiste** – jede Seite Ihrer Website ist ein Reiter. [Kap. 5 \(S. 49\)](#)
- 4 **Werkzeugkasten (links)** – hier holen Sie neue Bausteine, Bilder und Symbole. [Kap. 2 \(S. 13\)](#)
- 5 **Arbeitsfläche / Canvas (Mitte)** – Ihre echte Website. Was Sie hier sehen, sehen Ihre Besucher später auch. [Kap. 2 \(S. 13\)](#)
- 6 **Einstellungen / Inspector (rechts)** – ändert das, was Sie gerade angeklickt haben. [Kap. 3 \(S. 19\)](#)

Zwei Wörter, die immer wieder vorkommen

Canvas (sprich: „Kännwas“) ist die weiße Fläche in der Mitte – Ihre Website in Echt. Das Wort heißt eigentlich „Leinwand“.

Inspector ist die Leiste rechts. Sie zeigt immer die Einstellungen für das, was Sie gerade angeklickt haben – wie ein Werkzeugkasten, der sich selbst passend bestückt.

Die Werkzeuggeste oben

Von links nach rechts finden Sie dort:

KNOPF	WAS ER MACHT
Komponenten	Blendet den Werkzeugkasten links ein oder aus. Aus = mehr Platz für Ihre Website.
Inspector	Blendet die Einstellungen rechts ein oder aus.
 Edit /  Preview	Edit ist der Bearbeiten-Modus: Klicken wählt aus. Preview ist die Probe: Slider laufen, Menüs klappen auf, Sie können Ihre Seite ausprobieren wie ein Besucher. Zum Weiterarbeiten wieder auf Edit.
 Hell /  Dunkel	Schaltet <i>Ihre Website</i> zwischen hellem und dunklem Aussehen um – nicht die App. Manche Bausteine sehen dunkel ganz anders aus.
 Testversion /  Lizenziert für ...	Zeigt Ihren Lizenz-Status und öffnet die Lizenz-Verwaltung. Kapitel 9 (S. 77)
Exportieren	Speichert die fertige Website als Ordner auf Ihrem Computer – bereit zum Hochladen. Kapitel 7 (S. 64)
Canvas maximieren	Blendet beide Seitenleisten aus und geht ins Vollbild – Ihre Website nimmt das ganze Fenster ein. Gut zum Anschauen. Nochmal klicken (oder Esc) holt alles zurück.
Gerät ( / )	Zeigt, wie Ihre Seite auf Computer , Tablet oder Handy aussieht. Prüfen Sie das regelmäßig – über die Hälfte Ihrer Besucher kommt mit dem Handy.
Alles zurücksetzen	Vorsicht: Löscht alle Seiten und fängt leer an. Es wird vorher gefragt.

Zwei Knöpfe, die ähnlich heißen – aber sehr verschieden sind

Alles zurücksetzen (oben rechts) wirft das *ganze Projekt* weg – alle Seiten.

Seite leeren (links im Werkzeugkasten) leert nur die *eine Seite*, auf der Sie gerade sind. Die anderen Seiten bleiben.

Beide fragen vorher nach. Und beide lassen sich mit **Cmd** + **Z** rückgängig machen.

Wenn etwas schiefgeht

Der wichtigste Handgriff überhaupt: **Rückgängig** mit **Cmd** + **Z**. Damit nehmen Sie jeden Schritt zurück – auch das Löschen einer ganzen Sektion.

Trauen Sie sich ruhig, Dinge auszuprobieren. Sie können in dieser App nichts kaputtmachen, was sich nicht zurücknehmen lässt. Solange Sie nichts hochladen, sieht sowieso niemand Ihre Seite.

Angewöhnen: oft speichern

Cmd + **S** kostet eine Sekunde. Machen Sie das nach jedem größeren Schritt – so wie beim Schreiben eines Briefes.

KAPITEL 2

Der Canvas: Ihre Website bauen

Der Canvas ist die weiße Fläche in der Mitte. Hier entsteht Ihre Website – und zwar genau so, wie Ihre Besucher sie später sehen.

Was der Canvas ist

Der **Canvas** ist keine Vorschau und kein ungefähres Bild. Es ist Ihre **echte Website**, live. Wenn Sie dort einen Text ändern, ist der Text geändert. Was Sie sehen, kommt später eins zu eins ins Internet.

Ihre Seite besteht aus Streifen, nicht aus freien Kästchen

Anders als in Word oder PowerPoint können Sie Dinge **nicht frei irgendwohin schieben**. Ihre Seite ist aus waagerechten Streifen aufgebaut, die untereinander liegen – wie Zeilen in einem Regal. Jeden Streifen nennt man eine **Sektion**.

Das ist Absicht und Ihr größter Vorteil: Weil alles in Streifen liegt, passt sich Ihre Seite **von selbst** an jede Bildschirmgröße an. Auf dem Handy rutschen die Inhalte einfach untereinander. Hätten Sie alles frei platziert, müssten Sie jede Bildschirmgröße von Hand nachbauen.

Bausteine: das Baumaterial

Ein **Baustein** ist ein fertiger Streifen für einen bestimmten Zweck: eine Begrüßung mit Foto, eine Preistabelle, ein Kontaktformular. Der Website Builder bringt **186 Bausteine** in **19 Gruppen** mit. Sie müssen also nichts zeichnen – nur aussuchen und füllen.

Die Gruppen tragen in der App englische Namen. Hier ist die Übersetzung – Sie finden den Knopf also, und wissen trotzdem, was dahintersteckt:

NAME IN DER APP	ANZAHL	WAS DAS IST
Navigation	12	Das Menü ganz oben mit Logo und Links.
Hero	33	Der große Blickfang ganz oben auf der Seite – Überschrift, kurzer Text, Knopf, meist mit Foto.
Features/Cards	10	Kacheln, die Ihre Leistungen oder Vorteile nebeneinander zeigen.
Video	3	Weitere Bausteine dieser Gruppe.
Slider/Gallery	11	Bilder zum Weiterblättern und Bilder-Galerien im Raster.
Testimonials	15	Kundenstimmen und Bewertungen.
Pricing	4	Preistabellen und Angebotspakete.
FAQ	10	Häufige Fragen zum Aufklappen.
CTA	17	Ein auffälliger Abschluss-Block, der zum Anrufen oder Anfragen auffordert („Call to Action“).
Footer	21	Der Abschluss ganz unten mit Adresse, Impressum, Datenschutz.
Forms/Contact	16	Formulare und Kontaktbereiche: Kontakt, Newsletter, Terminanfrage.
Stats	11	Zahlen, die beeindrucken – „25 Jahre Erfahrung“.
Team	1	Ihre Mitarbeiter mit Foto und Funktion.
Blog	1	Artikel-Vorschauen (die Artikel selbst legen Sie als Seiten an).
Contact	9	Kontaktbereiche mit Adresse, Karte und Anfahrt.
Charts	9	Diagramme für Zahlen und Entwicklungen.
Shop	1	Produkte mit Foto und Preis.
Kalender	1	Buchungskalender für Vermieter: Zeitraum wählen, Nächte mal Preis, Anfrage.
Rechtliches	1	Weitere Bausteine dieser Gruppe.

Welche Bausteine braucht eine ganz normale Firmenseite?

Sie kommen mit fünf aus: **Navigation** (Menü oben), **Hero** (Blickfang), **Features/Cards** (Ihre Leistungen), **Contact** oder **Forms** (damit Kunden Sie erreichen) und **Footer** (unten, mit Impressum). Alles andere ist Kür.

Einen Baustein einfügen

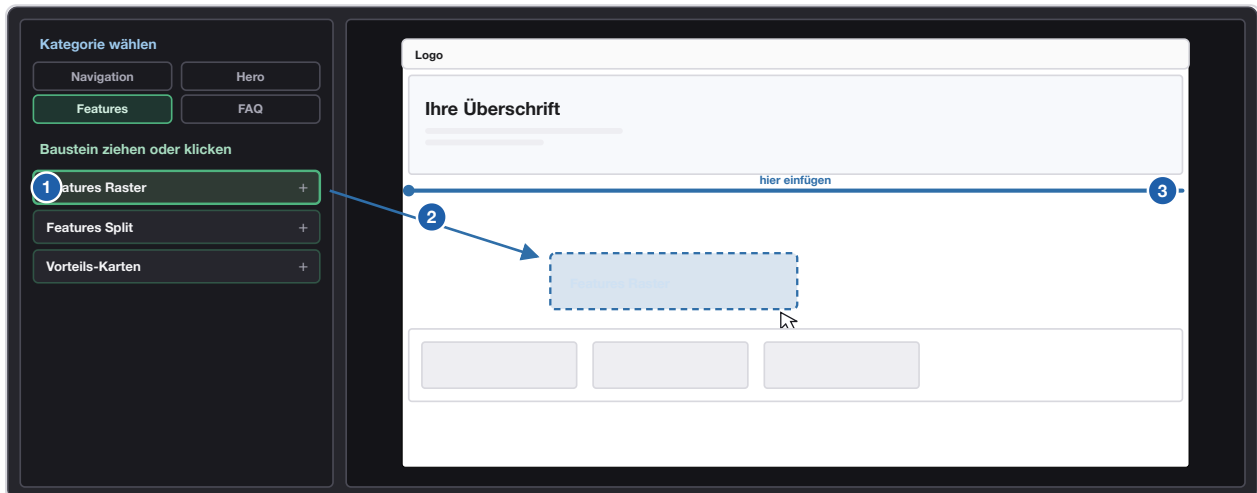


Abb. 3: Bausteine liegen links im Werkzeugkasten. Sie können sie ziehen – oder einfach anklicken.

- 1 Erst die **Gruppe** wählen (z. B. „Features“), dann den Baustein darunter.
- 2 **Ziehen:** Baustein mit gedrückter Maustaste in den Canvas schieben.
- 3 Die **blaue Linie** zeigt, wo der Baustein landet, wenn Sie loslassen.

Weg 1: Klicken (einfacher)

- 1 Links im Werkzeugkasten oben auf den Reiter **Bausteine** klicken.
- 2 Eine Gruppe wählen, z. B. **Hero**.
- 3 Auf den gewünschten Baustein in der Liste klicken.
- 4 Fertig – er wird **unten an Ihre Seite angehängt**.

Weg 2: Ziehen (genauer)

- 1 Baustein in der Liste mit gedrückter Maustaste anfassen.
- 2 Auf den Canvas ziehen. Eine **blaue Linie** zeigt die Stelle an.
- 3 Wenn die Linie dort ist, wo Sie ihn haben wollen: Maustaste loslassen.

Reihenfolge egal

Sie müssen den Baustein nicht gleich an die richtige Stelle setzen. Verschieben geht jederzeit – siehe nächster Abschnitt.

Ersetzen statt löschen

Gefällt Ihnen ein Baustein nicht, aber die Art stimmt? Wählen Sie ihn im Canvas aus und fahren Sie in der Liste über einen anderen Baustein *derselben Gruppe*. Es erscheint ein kleiner Knopf „ersetzen“. Ihre Texte bleiben dabei erhalten, nur das Aussehen wechselt.

Auswählen: Sektion oder einzelnes Element?

Das ist der wichtigste Handgriff der ganzen App – und der einzige, der am Anfang verwirrt. Es gibt zwei Ebenen:

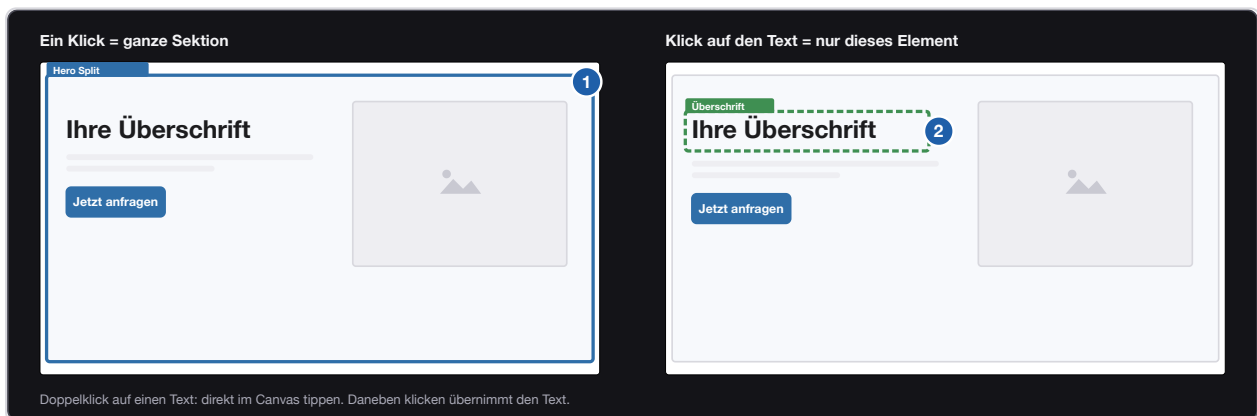


Abb. 4: Links ist der ganze Streifen ausgewählt (blau), rechts nur die Überschrift darin (grün).

- 1 Klick auf eine freie Stelle** = ganze Sektion. Sie ändern jetzt Hintergrund, Abstände, Animation.
- 2 Klick direkt auf Text oder Bild** = nur dieses Element. Sie ändern jetzt Schrift, Farbe, Größe.

Woran Sie erkennen, was ausgewählt ist: oben rechts im Inspector steht immer der Name. Zum Beispiel „Hero Split“ (Sektion) oder „Hero Split · Überschrift“ (Element).

Daneben geklickt?

Klicken Sie einfach woanders hin – die Auswahl folgt sofort. Wenn Sie gerade einen Text bearbeiten, übernimmt ein Klick daneben Ihre Änderung *und* wählt gleichzeitig das neue Element aus.

Verschieben, kopieren, löschen

WAS SIE WOLLEN	SO GEHT'S
Sektion verschieben	Sektion anfassen und nach oben oder unten ziehen. Alternativ links im Reiter Ebenen die Pfeile benutzen – das ist bei langen Seiten deutlich bequemer.
Sektion kopieren	Auswählen und Cmd + C , dann Cmd + V . Die Kopie landet direkt darunter.
Sektion löschen	Auswählen und Entf drücken. Oder im Reiter Ebenen über das Menü der Sektion.
Sektion ausblenden	Im Reiter Ebenen : Auge anklicken. Die Sektion bleibt erhalten, ist aber auf der fertigen Website unsichtbar. Gut zum Ausprobieren.
Alles zurücknehmen	Cmd + Z – so oft Sie wollen.

Der Reiter „Ebenen“ ist Ihre Gliederung

Links oben gibt es vier Reiter: **Bausteine**, **Icons**, **Ebenen** und **Assets**. Unter **Ebenen** sehen Sie alle Sektionen Ihrer Seite als Liste – wie ein Inhaltsverzeichnis. Dort können Sie sie umbenennen, verschieben, duplizieren, ausblenden und auf eine andere Seite kopieren. Bei einer langen Seite arbeiten Sie hier viel schneller als im Canvas.

Ansehen: Preview und Geräte

Im **Edit**-Modus wählt ein Klick etwas aus. Zum Ausprobieren schalten Sie oben auf ► **Preview**: Jetzt laufen Slider, Menüs klappen auf, Knöpfe reagieren – Sie bedienen Ihre Seite wie ein Besucher. Zum Weiterbauen zurück auf 🛠 **Edit**.

Die Handy-Ansicht – bitte nicht überspringen

Oben rechts schalten Sie zwischen **Computer**, **Tablet** und **Handy** um. Der Canvas wird dann schmaler und zeigt Ihre Seite genau so, wie sie auf dem jeweiligen Gerät aussieht.

Prüfen Sie jede Seite einmal auf dem Handy

Mehr als die Hälfte Ihrer Besucher kommt mit dem Handy. Ihre Seite passt sich automatisch an – aber lange Überschriften, große Zahlen und Tabellen sehen dort manchmal gedrängt aus. Ein Blick kostet zehn Sekunden.

Wenn ein Baustein auf dem Handy stört, müssen Sie ihn nicht löschen: Sie können ihn gezielt nur dort ausblenden. Das steht im Inspector unter **Sichtbarkeit** – siehe [Kapitel 3 \(S. 19\)](#).

Der Zufalls-Knopf

Links im Werkzeugkasten sitzt ein Knopf  **Zufall**. Er würfelt eine komplette Seite aus zufälligen Bausteinen zusammen.

Das klingt nach Spielerei, ist aber der schnellste Weg, die Bausteine kennenzulernen: Drücken Sie ihn ein paarmal und schauen Sie, was es alles gibt. Was Ihnen gefällt, merken Sie sich; den Rest werfen Sie mit **Seite leeren** wieder weg.

KAPITEL 3

Der Inspector: alles einstellen

Der Inspector ist die Leiste rechts. Er zeigt immer die Einstellungen für das, was Sie gerade angeklickt haben. Dieses Kapitel erklärt jede einzelne davon.

Sie müssen das hier nicht auswendig lernen

Nehmen Sie dieses Kapitel als Nachschlagewerk. Für eine schöne Website reichen drei Panels: **Inhalt**, **Hintergrund der Sektion** und **Theme**. Alles andere ist Feinschliff.

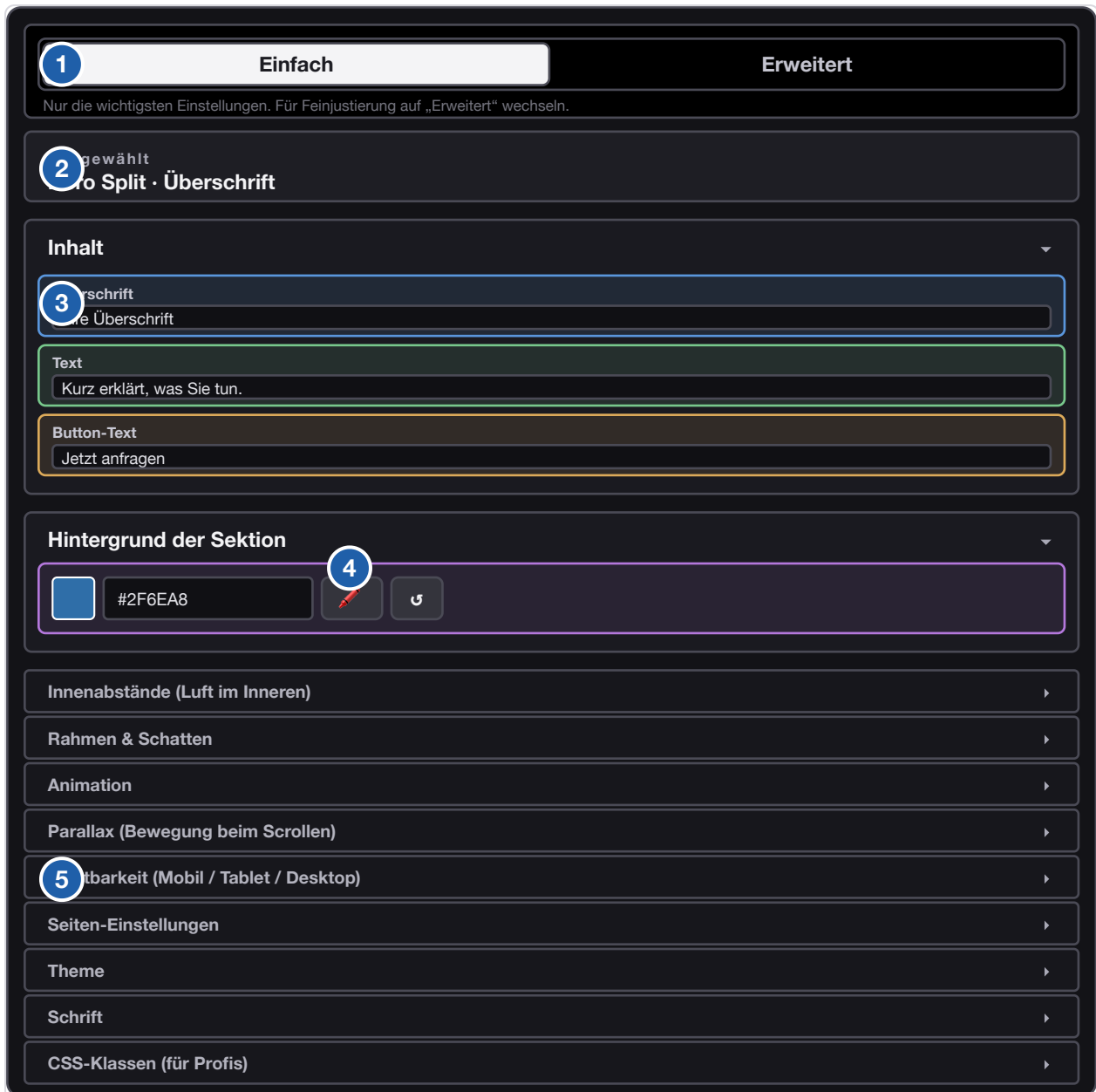


Abb. 5: Der Inspector mit geöffnetem Inhalt-Panel.

- ❶ **Einfach / Erweitert** – der wichtigste Schalter. Siehe unten.
- ❷ **Was ist ausgewählt?** – steht immer hier. „Hero Split · Überschrift“ meint das Element, „Hero Split“ die ganze Sektion.
- ❸ **Panels** – Gruppen zum Auf- und Zuklappen. Sie bleiben so, wie Sie sie verlassen haben.
- ❹ **Farbfeld** – Farbfläche, Farbcode zum Eintippen, **Pipette** (🖌️) und Zurücksetzen (↺).
- ❺ **Weitere Panels** – erscheinen je nachdem, was Sie ausgewählt haben.

Einfach oder Erweitert?

Ganz oben sitzt ein Umschalter mit zwei Stellungen. Er entscheidet, **wie viel** der Inspector zeigt:

STELLUNG	WAS SIE SEHEN	FÜR WEN
Einfach Voreinstellung	Nur das Wichtige: Texte, Farben, Bilder, Schrift.	Für alle. Bleiben Sie hier, solange es geht.
Erweitert	Zusätzlich feste Abstände, Mindest- und Höchstbreiten, Position, inneres Layout.	Wenn Ihnen etwas um „ein paar Millimeter“ nicht passt.

Warum „Einfach“ die bessere Wahl ist

In **Erweitert** können Sie feste Größen eintragen. Genau das ist die häufigste Ursache dafür, dass eine Seite auf dem Handy zerfällt: Was am Computer perfekt sitzt, passt auf einem 6-Zoll-Display nicht mehr. In **Einfach** rechnet die App die Größen selbst aus – für jedes Gerät richtig.

Faustregel: Erst in **Erweitert** wechseln, wenn Sie ein konkretes Problem lösen wollen. Danach wieder zurück.

Diese Panels gibt es nur in „Erweitert“

Anordnung der Sektion, Innenabstände, Rahmen & Schatten, Animation, Parallax und **Sichtbarkeit** erscheinen erst, wenn der Schalter auf **Erweitert** steht. Vermissen Sie eines davon: oben umschalten, dann ist es da.

Focus-Modus

Direkt darunter (nur in **Erweitert** sichtbar) gibt es ein Häkchen **Focus-Modus**. Angehakt bleibt immer nur *ein* Panel offen – klappen Sie eines auf, schließt sich das vorige. Bei vielen Einstellungen spart das viel Scrollen.

Zwei Ebenen: Sektion und Element

Der Inspector zeigt je nach Auswahl **andere Panels**. Dahinter steckt eine einfache Regel:

AUSGEWÄHLT	SIE STELLEN EIN	BEISPIELE
Sektion (der ganze Streifen)	Alles, was für den Streifen als Ganzes gilt.	Hintergrundfarbe, Hintergrundbild, Luft oben und unten, Animation, Sichtbarkeit auf dem Handy.
Element (Text, Bild, Knopf, Karte)	Alles, was nur dieses eine Ding betrifft.	Schriftgröße, Textfarbe, Link-Ziel, Bildausschnitt, Knopf-Form.

Eine Sache – ein Ort

Jeder Wert lässt sich an **genau einer** Stelle ändern. Texte stehen im Panel **Inhalt**, das Aussehen im Element-Panel. Wenn Sie ein Feld einmal gefunden haben, gibt es kein zweites daneben, das dasselbe tut.

Panel „Inhalt“ – die Texte

Das wichtigste Panel. Hier stehen alle Texte des ausgewählten Bausteins: Überschrift, Fließtext, Knopfbeschriftung, Listeneinträge, Preise, Kundenstimmen.

Welche Felder erscheinen, hängt vom Baustein ab – eine Preistabelle hat andere als ein Kontaktformular. Bei Listen (Karten, Pläne, Fragen) fügen Sie mit + Einträge hinzu, ändern mit den Pfeilen die Reihenfolge und entfernen welche mit dem Papierkorb.

Schneller geht's direkt im Canvas

Doppelklicken Sie den Text auf Ihrer Seite und tippen Sie los. Für längere Texte ist das Inhalt-Panel aber angenehmer, weil Sie dort alle Felder untereinander sehen.

Panel „Text & Schrift der Sektion“

Gilt für alle Texte der Sektion auf einmal – praktisch, wenn eine ganze Sektion größer oder kleiner sein soll.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Textgröße	Fünf Stufen: <i>S, M, L, XL, XXL</i> . Die App rechnet daraus für jedes Gerät die passende Größe aus.
Schriftgewicht	Wie fett die Schrift ist: Normal, Medium, Bold, Extra.
Textausrichtung	Links, Mitte oder Rechts.
Abstände	Wie luftig die Texte stehen: Kompakt, Normal, Luftig.

Panel „Inhaltsgröße der Sektion“

Vergrößert oder verkleinert **alles** in diesem Streifen auf einmal – Schrift, Knöpfe, Bilder, Abstände. Der Regler geht von 50 % bis 150 %, daneben sitzen – und + für kleine Schritte, darunter die festen Stufen **70 %**, **85 %**, **100 %**, **115 %** und **130 %** sowie ein Knopf, der auf den Normalwert zurückstellt.

Wenn ein Baustein zu wuchtig wirkt

Manche Bausteine sind für große Firmenseiten gezeichnet und wirken auf einer schlanken Seite zu groß. Statt Schriftgröße, Bildgröße und Abstände einzeln zu drehen, stellen Sie die Inhaltsgröße auf 85 % – alles schrumpft gleichmäßig und bleibt in sich stimmig.

Panel „Anordnung der Sektion“ (nur in „Erweitert“)

Dieses Panel ist Feinschliff und erscheint nur im Modus **Erweitert**. Ganz oben steht eine Erinnerung, für welches Gerät Sie gerade einstellen – die Werte gelten *je Gerät*.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Inhalt ausrichten	Links, Mitte oder Rechts – z. B. ob die Überschrift mittig steht. Nur bei Bausteinen, die das können.
Anordnung (Display)	Wie die Dinge im Streifen liegen: untereinander (<i>block</i>), nebeneinander (<i>flex</i>), im Raster (<i>grid</i>) oder ausgeblendet (<i>none</i>). Bei <i>flex</i> und <i>grid</i> klappen weitere Felder auf – bei <i>grid</i> zum Beispiel die Anzahl der Spalten von 1 bis 6.
Breite, Min-B, Max-B	Feste Breite und die Grenzen, in denen der Streifen wachsen darf.
Höhe, Min-H, Max-H	Dasselbe für die Höhe. Darunter liegt die Min-H Schnellauswahl mit <i>Auto</i> , <i>320</i> , <i>480</i> , <i>640</i> und <i>80vh</i> – letzteres heißt „80 % der Bildschirmhöhe“.
Margin (außen)	Luft <i>außerhalb</i> des Streifens, getrennt für oben, rechts, unten und links. Die Luft <i>innen</i> stellen Sie im Panel <i>Innenabstände</i> ein.
Bleibt liegen, Inhalt scrollt darüber	Ein Häkchen für einen hübschen Effekt: Die Sektion bleibt beim Scrollen stehen, die folgenden Sektionen schieben sich darüber hinweg. Solange es gesetzt ist, stellt die App die Position selbst ein.
Position	Wo der Streifen sitzt: <i>normal (static)</i> , <i>relative</i> , <i>absolute</i> , <i>sticky</i> oder <i>fixed</i> . Bei allem außer <i>static</i> kommen Felder für oben/rechts/unten/links und die Ebene (<i>z-index</i>) dazu.

Feste Breiten und Höhen sind der häufigste Fehler

Die Felder oben sind mächtig – und sie sind auch die schnellste Art, eine Seite auf dem Handy zu zerstören. Lassen Sie **Breite** und **Höhe** leer, wo es geht; die App rechnet dann für jedes Gerät die passende Größe aus. *Max-Breite* ist die nützliche Ausnahme: Sie hält lange Textzeilen lesbar.

Panel „Hintergrund der Sektion“

Hier bekommt der Streifen Farbe und, wenn Sie wollen, ein Foto. Beides ist getrennt: oben die **Farbe**, darunter ein Häkchen für das **Hintergrundbild**.

Farb-Thema dieser Sektion

Ganz oben im Panel steht eine Auswahl, die alle Farben *nur dieses einen Streifens* austauscht – Hintergrund, Schrift und Akzent. Normal steht dort **Folgt dem Seiten-Theme**. Wählen Sie ein anderes Theme, hebt sich der Streifen vom Rest der Seite ab, ohne dass Sie eine einzige Farbe von Hand setzen. Darunter erscheinen die vier wichtigsten Farbcodes des gewählten Themes – **Seite, Text, Haupt, Akzent** – jeder zum Anklicken und Kopieren.

Der dunkle Streifen in einer hellen Seite

Der klassische Fall: Ihre Seite ist hell, aber der Abschluss-Block mit „Jetzt anfragen“ soll dunkel sein. Statt vier Farben einzeln zu setzen, geben Sie dieser einen Sektion einfach ein dunkles Farb-Thema. Schrift und Knöpfe ziehen automatisch mit und bleiben lesbar.

Sichtbare Fläche

Direkt darunter steht der Farbcode der Farbe, die dieser Streifen gerade *tatsächlich* zeigt – gemessen an Ihrer Seite, nicht aus einer Einstellung abgelesen. Deshalb steht er auch dann da, wenn die Farbe aus dem Theme kommt. Ein Klick kopiert ihn. Ist der Streifen durchsichtig, sagt die Zeile das ausdrücklich.

Die Farbe

Rechts neben der Überschrift **Farben dieser Sektion** sitzt der Knopf **Auf Theme zurücksetzen**. Er nimmt Farbe, Verlauf, Deckkraft und Schleier in einem Schritt zurück – das Hintergrundbild bleibt. Solange nichts eingestellt ist, ist er ausgegraut.

Unter **Hintergrund-Art** stehen genau drei Möglichkeiten:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Theme-Farbe	Nimmt die Farbe aus Ihrem Theme. So bleibt die Seite automatisch einheitlich. Die Voreinstellung.
Eigene Farbe	Sie wählen die Farbe selbst – Farbfläche, Farbcode oder Pipette.
Verlauf	Ein Farbverlauf aus zwei Farben. Sie wählen <i>Verlauf startet mit</i> , <i>Verlauf endet mit</i> und die <i>Richtung</i> – ganz normale Farbfelder, kein Code nötig.

Bei **Theme-Farbe** erscheint darunter eine zweite Auswahl: *Vom Theme (Standard)*, **Seitenfarbe**, **Kartenfläche**, **Gedämpfte Fläche**, **Hauptfarbe**, **Zweitfarbe** oder **Akzentfarbe**. Damit heben Sie einen Streifen ab und bleiben trotzdem im Farbsatz Ihres Themes. Der Farbcode dazu steht wieder direkt darunter.

Es folgt der Regler **Deckkraft** von 0 bis 100 %. Er wirkt nur auf die Hintergrundfarbe; Texte und Bilder bleiben voll sichtbar. Die Zeile *Aktuelle Ansicht* erinnert daran, für welches Gerät Sie gerade einstellen.

Das Hintergrundbild

Ein Foto ist kein eigener Eintrag in der Liste, sondern ein **Häkchen „Hintergrundbild“** darunter. Setzen Sie es, klappt der Bild-Bereich auf:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Bild auswählen / hochladen	Öffnet Ihre Bilder-Ablage. Sie können auch ein neues Bild hineinziehen.
Alt-Text	Eine kurze Beschreibung des Bildes für blinde Besucher und für Google. Ein Satz genügt: „Werkstatt von außen“.
Bild-Deckkraft	Wie kräftig das Foto erscheint.
Bilddarstellung	Wie das Foto den Streifen ausfüllt: <i>Formatfüllend (Ausschnitt)</i> – füllt immer, schneidet dafür an. <i>Ganzes Bild sichtbar</i> – nichts wird abgeschnitten, dafür wächst der Streifen mit dem Bild. Dazu <i>Volle Breite</i> , <i>ganzes Bild</i> und <i>Originalgröße</i> .
Bildposition	Vier Pfeile und ein Punkt in der Mitte. Damit schieben Sie den Ausschnitt Schritt für Schritt zurecht – Pfeil nach oben, bis die Köpfe drauf sind. Der Punkt stellt wieder mittig.
Bildgröße	Zoomt in Prozent ins Bild hinein oder heraus, mit – und + in Ein-Prozent-Schritten.
Bild wiederholen	Kleines Bild als Muster kacheln. Für Struktur-Hintergründe. <i>Nur in Erweitert</i> .
Bild beim Scrollen	Ob das Bild mitwandert oder stehen bleibt (fester Hintergrund). <i>Nur in Erweitert</i> .

Der Schleier

Sobald ein Hintergrundbild gesetzt ist, erscheint **von selbst** der Bereich **Schleier über dem Bild** – eine Farbschicht zwischen Foto und Text. Sie wählen einen von fünf Zuständen:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Kein Schleier	Nur das Foto.
Dunkel	Dunkle Schicht → heller Text wird lesbar. Der Normalfall.
Hell	Helle Schicht → dunkler Text wird lesbar.
Section-Farbe	Nimmt die Hintergrundfarbe der Sektion als Schleier. Gut für einen Farbton, der zur Marke passt.
Eigene Farbe	Sie wählen die Schleierfarbe selbst; darunter klappt dann ein Farbfeld auf.

Der gewählte Zustand ist weiß umrandet und mit einem Haken markiert, jeder Knopf trägt einen Farbtupfer – Sie sehen also, was er tut, bevor Sie klicken. Sobald ein Schleier an ist, kommen zwei Regler dazu:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Stärke	Wie kräftig der Schleier ist. Bei 40–60 % ist Text meist gut lesbar und das Foto noch zu erkennen.
Verlauf	Vollflächig, von links nach rechts, von rechts nach links, von oben nach unten, von unten nach oben oder radial (Rand dunkler). Gut, wenn nur die Texthälfte abgedunkelt werden soll.

Weißer Text auf einem Foto: bitte immer mit Schleier

Text direkt auf einem Foto ist oft unlesbar – besonders, wenn das Foto hell und dunkel gemischt ist. Setzen Sie den Schleier auf **Dunkel** und die Stärke auf etwa 50 %. Dann liegt eine abdunkelnde Schicht zwischen Foto und Text, und Ihre Schrift ist immer lesbar.

Deckkraft der Sektion

Der Regler **Deckkraft** wirkt nur auf die *Hintergrundfarbe* – Ihre Texte und Bilder bleiben voll sichtbar. Das ist Absicht: Sonst würde beim Abschwächen der Farbe auch die Schrift blass.

Panel „Innenabstände (Luft im Inneren)“

Bestimmt, wie viel Luft zwischen dem Rand des Streifens und seinem Inhalt liegt – oben, unten und an den Seiten. Zur Auswahl stehen **Kompakt**, **Normal**, **Groß** und **Sehr groß**.

Luft ist das billigste Design-Mittel

Wenn eine Seite „gedrängt“ aussieht, liegt es fast nie an der Schrift, sondern an fehlender Luft. Stellen Sie die wichtigen Sektionen auf **Groß** – die Seite wirkt sofort ruhiger und hochwertiger.

Panel „Rahmen & Schatten“

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Dicke	Wie kräftig die Linie um den Streifen ist. Kein Rahmen = 0.
Farbe	Rahmenfarbe. „Akzent“ nimmt Ihre Theme-Farbe.
Stil	Durchgezogen, Gestrichelt oder Gepunktet.
Ecken (Radius)	Wie rund die Ecken sind: Keine, Klein, Mittel, Groß oder <i>Pill</i> (ganz rund).
Schatten	Kein, Klein, Mittel, Groß oder <i>Soft</i> – ein weicher, unaufdringlicher Schatten.

Panel „Animation“

Lässt die Sektion beim Erscheinen einmal sanft auftauchen – zum Beispiel leicht von unten einschweben. Das wirkt lebendig, ohne aufdringlich zu sein. **Nicht zu verwechseln mit „Parallax“**: Die Animation läuft einmal, Parallax bewegt sich dauerhaft beim Scrollen.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Effekt beim Erscheinen	Keine, Einblenden, Von unten einschieben, Von rechts einschieben, Aufziehen oder Sanft einschweben.
Effekt vorführen	Spielt den Effekt sofort noch einmal ab. Nach jeder Änderung passiert das automatisch.
Dauer (Millisekunden)	Wie lange die Bewegung läuft; 1000 = eine Sekunde. Unter einer halben Sekunde wirkt am besten.
Verzögerung (Millisekunden)	Wartezeit, bevor es losgeht. Bei mehreren Sektionen entsteht so ein hübsches Nacheinander.
Ablauf	Ob die Bewegung gleichmäßig läuft oder weich anfängt und ausklingt. „Sanft ausklingen“ sieht am natürlichsten aus.

Weniger ist mehr

Animieren Sie nicht jede Sektion. Wenn sich alles bewegt, wirkt die Seite unruhig und langsam. Zwei bis drei Stellen pro Seite reichen.

Panel „Parallax (Bewegung beim Scrollen)“

Parallax heißt: Der Hintergrund bewegt sich beim Scrollen langsamer als der Text davor. Das erzeugt Tiefe – so wie beim Blick aus dem Zugfenster: Bäume nah rasen vorbei, Berge fern bleiben fast stehen.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Vorlage	Fertige Bewegungs-Muster zum Ausprobieren. Der einfachste Einstieg.
Stärke	Wie stark der Effekt ist. Weniger ist fast immer besser.
Richtung	In welche Richtung sich die Ebene verschiebt.
Wirkt auf	Was sich bewegt: ganze Sektion, nur das Hintergrundbild, die Bilder im Inhalt, die Karten oder alles.
Tempo	Wie weit die Ebene beim Scrollen mitwandert.
Weichheit	Wie weich die Bewegung nachläuft.
Auf dem Handy ausschalten	Effekt auf dem Handy abschalten – dort kostet er Leistung und bringt wenig.
Parallax zurücksetzen	Nimmt alle Parallax-Einstellungen dieser Sektion zurück.

Die Bewegung sehen Sie sofort

Parallax entsteht beim Scrollen. Im Baukasten läuft der Effekt live mit – scrollen Sie einfach im Vorschaufenster. Nach jeder Änderung führt der Baukasten die Bewegung zusätzlich einmal komplett vor.

Hat eine Sektion kein Hintergrundbild, wandert stattdessen der Inhalt bzw. das Bild im Inhalt – die Einstellung bleibt also nie ohne sichtbare Wirkung.

Panel „Textanimation“

Hier bewegt sich der **Text selbst**, nicht die ganze Sektion. Eingestellt wird er entweder für **alle Texte der Sektion** oder – wenn Sie vorher eine Überschrift anklicken – nur für **dieses eine Element**. Die Einstellung am Element gewinnt.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Weich einblenden	Der Text wird sichtbar, ohne sich zu bewegen.
Von unten einschweben	Der Text gleitet in seine Lage.
Von der Seite einschieben	Der Text kommt von links oder rechts.
Buchstabe für Buchstabe	Die Zeichen erscheinen nacheinander.
Wort für Wort	Die Wörter erscheinen nacheinander.
Zeile für Zeile	Jede Zeile fährt unter einer Kante hervor.
Von innen nach außen	Der Text baut sich aus der Mitte auf.
Schreibmaschine	Der Text wird geschrieben, mit blinkender Schreibmarke.
Entschlüsseln	Zeichen würfeln, bis das Wort steht.
Unschärfe löst sich	Wortweise scharf werden.
Farbwechsel	Die Schriftfarbe läuft von einer Farbe auf die andere zu.
Markieren beim Scrollen	Die Farbe läuft mit dem Scrollen durch den Text.

Dazu stellen Sie ein, **wann** der Effekt startet – wenn der Text ins Sichtfeld kommt, beim Aufruf der Seite oder mitlaufend beim Scrollen – sowie Dauer, Verzögerung, Ablauf, Staffelnabstand und Stärke. Was ein Effekt nicht braucht, wird gar nicht erst angezeigt.

Abstand statt Dauer

Bei „Buchstabe für Buchstabe“ macht der **Staffelnabstand** den Unterschied, nicht die Dauer: Bei 70 Millisekunden Abstand erscheinen die Zeichen sichtbar nacheinander, bei 20 verschwimmt alles zu einem Wisch.

Der Text bleibt lesbar

Für die Zerlegung in Buchstaben, Wörter und Zeilen wird der Text nur kurzzeitig aufgeteilt. Im Quelltext der Seite steht der ganze Satz, Vorleseprogramme lesen ihn vollständig, und wer im System „Bewegung reduzieren“ eingeschaltet hat, sieht den Text sofort.

Panel „Scroll-Effekte“

Das Panel darüber hat fertige Vorlagen. Hier geben Sie die **Zahlen selbst** an: Das Element wächst von 100 % auf 130 %, fährt von 200 Pixeln links auf null, wird von durchsichtig auf deckend. Der Wert läuft mit dem Scrollen von „von“ auf „bis“.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Größe	Der Maßstab in Prozent, z. B. von 100 auf 130.
Verschieben nach rechts	Waagerechter Weg in Pixeln, negative Zahl heißt nach links.
Verschieben nach unten	Senkrechter Weg in Pixeln, negative Zahl heißt nach oben.
Drehung	Neigung in Grad.
Deckkraft	Von durchsichtig auf deckend (oder umgekehrt).
Unschärfe	Von unscharf auf scharf, in Pixeln.

Angehakt wird, was sich bewegen soll – erst dann erscheinen die beiden Felder. Dazu sagen Sie, auf welchem **Stück Scrollweg** das passiert: 100 % ist die untere Fensterkante, 0 % die obere. Vorgabe ist von 90 % auf 40 %.

Erst eine Vorlage, dann die Zahlen

Unter „Vorlage übernehmen“ stehen fertige Werte – „Größer werden“, „Von links hereinfahren“, „Aufsteigen“, „Scharf werden“, „Einschwenken“. Die füllen die Felder, danach drehen Sie an den Zahlen, bis es passt.

Der Effekt gilt für die ganze Sektion oder – wenn Sie vorher ein Bild, eine Karte oder eine Überschrift anklicken – nur für dieses eine Element. Die Einstellung am Element gewinnt.

Läuft neben dem Parallax-Effekt

Beide Bewegungen vertragen sich: Der Browser rechnet sie zusammen. Bei „Bewegung reduzieren“ im System steht sofort der Endzustand, und ohne JavaScript bleibt alles an seinem Platz – verborgen wird nie etwas.

Panel „Effekt beim Seitenaufruf“

Dieser Effekt gehört zur **ganzen Seite** und läuft einmal, wenn sie geöffnet wird. Sie finden ihn unter „Seiten-Einstellungen“.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Seite weich einblenden	Die ganze Seite wird sichtbar.
Inhalt steigt auf	Der Inhalt gleitet leicht in seine Lage.
Sanfter Zoom	Die Seite fährt aus einer leichten Vergrößerung zurück.
Gestaffelt	Die Abschnitte erscheinen nacheinander.
Ladeschirm	Eine Fläche mit Ihrem Logo, bis Schriften und Bilder geladen sind.
Unschärfe löst sich	Die Seite wird scharf.

Nie ein weißer Bildschirm

Ohne JavaScript, bei „Bewegung reduzieren“ und nach der eingestellten Höchstdauer erscheint die Seite sofort. Der Ladeschirm steht mindestens einen kurzen Moment – sonst sähen Sie ihn im Baukasten nie, weil dort alles längst geladen ist.

Panel „Sichtbarkeit (Mobil / Tablet / Desktop)“

Blendet die Sektion auf bestimmten Geräten aus. Sie bleibt erhalten – Besucher auf dem jeweiligen Gerät sehen sie nur nicht.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Mobile (max 767px)	Ausblenden auf dem Handy.
Tablet (max 991px)	Ausblenden auf dem Tablet.
Desktop	Ausblenden auf dem Computer.

Wofür man das braucht

Eine breite Tabelle oder ein großes Diagramm wird auf dem Handy oft unlesbar. Statt sie zu löschen, blenden Sie sie dort aus – und setzen darunter eine schlanke Fassung ein, die nur auf dem Handy erscheint.

Panel „Seiten-Einstellungen“ (wichtig für Google)

Diese Einstellungen gelten für die **ganze Seite**, nicht für einen Streifen. Sie entscheiden, wie Ihre Seite bei Google und beim Teilen in WhatsApp aussieht.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
SEO-Titel	Erscheint im Browser-Tab und als blaue Überschrift bei Google. Schreiben Sie hier, was Sie tun und wo: „Heizung & Sanitär Müller – Notdienst in Kassel“.
Meta Description	Der graue Text unter dem Titel in den Google-Ergebnissen. Etwa 155 Zeichen. Das ist Ihre Anzeige – schreiben Sie sie wie eine.
Unsichtbare Hauptüberschrift (H1)	Eine Überschrift, die nur Google und Vorleseprogramme sehen. Meist derselbe Text wie Ihre sichtbare Überschrift.
Adresspfad (Slug)	Der Teil der Internet-Adresse nach Ihrem Domainnamen. <code>/</code> ist die Startseite, <code>/kontakt/</code> die Kontaktseite. Kurz, klein geschrieben, keine Umlaute.
Canonical	Sagt Google, welche Adresse die richtige ist, falls es die Seite doppelt gibt. Kann meist leer bleiben.
Titel beim Teilen (og:title)	Überschrift in der Vorschau, wenn jemand Ihren Link in WhatsApp oder LinkedIn schickt. Leer = SEO-Titel.
Text beim Teilen (og:description)	Der Text in derselben Vorschau. Leer = Meta Description.
Vorschaubild (og:image)	Das Bild in dieser Vorschau. Braucht die vollständige Bild-Adresse.
Sprache	Sprachkennung der Seite, für Deutschland <code>de-DE</code> . Hilft Vorleseprogrammen und Google.
Nicht bei Google zeigen (noindex)	Versteckt die Seite vor Suchmaschinen. Für Entwürfe und Testseiten.

Die zwei Felder, die wirklich zählen

SEO-Titel und **Meta Description** sind das, was Menschen bei Google von Ihnen sehen, *bevor* sie klicken. Füllen Sie die für jede Seite aus – das ist die wirkungsvollste halbe Stunde Ihres Website-Projekts.

Panel „Cookie Einstellungen“

Schaltet einen Cookie-Hinweis auf Ihrer Website ein und stellt seinen Text ein.

Brauchen Sie überhaupt ein Cookie-Banner?

Eine Website, die **nur Ihre eigenen Inhalte** zeigt, braucht in der Regel *kein* Banner. Nötig wird es, sobald Sie Dinge einbinden, die Besucher verfolgen – Google Analytics, Google Maps, YouTube-Videos, Facebook-Pixel. Wie Sie solche Dienste einrichten, steht gleich im nächsten Abschnitt.

Das ist eine Rechtsfrage, keine Technikfrage. Im Zweifel fragen Sie jemanden, der sich auskennt – siehe auch [Kapitel 8 \(S. 69\)](#).

Panel „Statistik & Werbung“

Hier richten Sie Besucherzählung und Werbe-Messung für Ihre fertige Website ein – **ohne eine Zeile Code**. Sie schalten den Dienst ein und tragen nur die Nummer aus Ihrem Konto ein. Den Rest baut der Baukasten beim Exportieren.

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Google Analytics	Besucherzählung. Sie tragen die <i>Mess-ID</i> ein, z. B. <code>G-ABCD123456</code> . Zu finden in Google Analytics unter Verwaltung → Datenströme.
Google Ads	Misst, ob eine Anzeige zum Erfolg geführt hat. Sie tragen die <i>Conversion-ID</i> ein, z. B. <code>AW-123456789</code> .
Google Tag Manager	Verwaltet mehrere Dienste an einer Stelle. Sie tragen die <i>Container-ID</i> ein, z. B. <code>GTM-ABC1234</code> .
Meta-Pixel	Für Anzeigen bei Facebook und Instagram. Sie tragen die <i>Pixel-ID</i> ein (nur Ziffern).
Pinterest-Tag	Für Anzeigen bei Pinterest. Sie tragen die <i>Tag-ID</i> ein (nur Ziffern).
TikTok-Pixel	Für Anzeigen bei TikTok. Sie tragen die <i>Pixel-ID</i> ein.
LinkedIn Insight Tag	Für Anzeigen bei LinkedIn. Sie tragen die <i>Partner-ID</i> ein (nur Ziffern).
Microsoft Advertising	Für Anzeigen bei Bing. Sie tragen die <i>UET-Tag-ID</i> ein (nur Ziffern).
Matomo	Besucherzählung auf Ihrem eigenen Server. Sie tragen die Adresse Ihrer Matomo-Installation und die <i>Website-ID</i> ein.

Was passiert, wenn Sie einen Dienst einschalten

Drei Dinge passieren automatisch:

1. Der Dienst wird auf Ihrer **exportierten Website** eingebaut – nicht im Baukasten und nicht in dieser App. Der Baukasten selbst sendet weiterhin nichts.
2. Er wird **erst geladen, wenn der Besucher im Cookie-Banner zugestimmt hat**. Vorher passiert gar nichts: kein Skript, kein Cookie, keine Verbindung zum Anbieter.
3. Ihre **Datenschutzerklärung** bekommt den passenden Absatz dazu. Schalten Sie den Dienst wieder aus, verschwindet er wieder. Ihre eigenen Texte bleiben unangetastet.

Damit Punkt 2 funktioniert, muss der Cookie-Banner eingeschaltet sein. Fehlt er, sagt Ihnen das Panel das und richtet ihn auf Knopfdruck ein.

Stimmt die Nummer nicht, wird sie nicht gespeichert

Jede ID hat eine feste Form. Passt Ihre Eingabe nicht dazu, steht im Klartext darunter, wie die Nummer aussieht und wo Sie sie finden – und der Baukasten übernimmt sie nicht. So landet nie eine kaputte Nummer auf Ihrer Website.

Erfolge messen: die Danke-Seite

Zu wissen, wie viele Leute Ihre Seite besucht haben, ist die eine Hälfte. Die andere: **wie viele davon etwas getan haben** – gekauft, ein Formular abgeschickt, den Newsletter bestellt.

Dafür brauchen Sie eine Seite, auf der der Besucher *nach* der Tat landet – die klassische Danke-Seite. In den **Seiten-Einstellungen** dieser Seite (unter „Mehr anzeigen“) setzen Sie das Häkchen **Diese Seite ist eine Erfolgsseite** und wählen aus, was erreicht wurde: Kauf, Anfrage oder Newsletter-Anmeldung. Wenn Sie mögen, tragen Sie noch Wert und Währung ein.

Den Rest übersetzt der Baukasten für jeden eingeschalteten Dienst in dessen eigene Sprache. Sie tippen kein Ereignis, Sie wählen aus. Nur Google Ads braucht zusätzlich das **Conversion-Label** aus Ihrem Google-Ads-Konto – ohne das kann Google Ads den Erfolg nicht zuordnen. Das Feld erscheint von selbst, sobald Google Ads eingeschaltet ist.

Panel „Scrollbalken“

Ein Häkchen: **Schmaler Scrollbalken**. Es macht den Balken am rechten Rand dünner und unauffälliger. Das gilt für die ganze Website – im Baukasten wie in der fertigen Seite.

Panel „Theme“ – die Farben Ihrer Website

Ein **Theme** ist ein fertiges Farbsatz für Ihre gesamte Website: Hintergrund, Schriftfarbe, Ihre Hauptfarbe, Karten, Rahmen. Sie wählen eines aus – und alle Seiten passen zusammen, ohne dass Sie eine einzige Farbe von Hand setzen. Details in [Kapitel 4 \(S. 44\)](#).

Panel „Schrift“

Wählt das Schriftpaar für die ganze Website: eine Schrift für Überschriften, eine für Fließtext. Die Paare sind fertig aufeinander abgestimmt. Auch dazu mehr in [Kapitel 4 \(S. 44\)](#).

Panel „CSS-Klassen (für Profis)“

Hier können Sie eigene Design-Anweisungen hinterlegen. Das ist etwas für Leute, die HTML und CSS können.

Dürfen Sie beruhigt zulassen

Wenn Sie nicht wissen, was CSS ist: einfach zuklappen und vergessen. Sie brauchen dieses Panel für keine einzige normale Website.

Panel „Inhalts-Sammlungen (CMS)“

Damit verwalten Sie Listen von Inhalten, die immer gleich aufgebaut sind – etwa zehn Projekte mit je Bild, Titel und Text. Sie pflegen die Liste an einer Stelle, statt jede Karte einzeln.

Für eine normale Firmenseite mit fünf Seiten lohnt sich das nicht. Ab etwa einem Dutzend gleichartiger Einträge wird es interessant.

Wenn ein Element ausgewählt ist

Klicken Sie einen Text, ein Bild oder einen Knopf direkt an, zeigt der Inspector andere Panels:

Inhalt

Der Text des Elements – aber nur, wenn er nicht schon im Inhalt-Panel steht. Doppelte Felder gibt es bewusst nicht.

Design

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Schriftart	Überschrift-Schrift, Text-Schrift oder Standard. Es sind die Schriften aus Ihrem Schriftpaar – so bleibt die Seite einheitlich.
Schriftgröße	Größe dieses einen Textes.
Schriftstärke	Wie fett.
Zeilenhöhe	Abstand zwischen den Zeilen. Etwas mehr macht längere Texte deutlich lesbarer.
Laufweite	Abstand zwischen den Buchstaben. Bei großen Überschriften sieht etwas weniger oft eleganter aus.
Ausrichtung	Links, Mitte oder Rechts.
Textfarbe	Farbe dieses Elements. Wirkt zuverlässig – auch auf Karten.
Unterstrichen	Text unterstreichen.
Hintergrund	Eigene Hintergrundfarbe nur für dieses Element.

Link

Nur bei Knöpfen und Links. Sie wählen zuerst die **Art** des Ziels – das ist der Schlüssel zu allem, was mit Verlinken zu tun hat. Ausführlich in [Kapitel 5 \(S. 49\)](#).

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Externe URL	Eine fremde Website.
Interne Seite	Eine Ihrer eigenen Seiten – Sie wählen sie aus einer Liste. Immer diese Art nehmen , wenn es um Ihre eigenen Seiten geht.
Anker (#)	Eine Stelle weiter unten auf derselben Seite.
Telefon	Auf dem Handy startet ein Tipp den Anruf.
E-Mail	Öffnet das Mailprogramm des Besuchers.
WhatsApp	Öffnet einen WhatsApp-Chat mit Ihrer Nummer.
In neuem Tab öffnen	Der Link geht in einem neuen Fenster auf. Üblich bei fremden Websites, unnötig bei eigenen.

Bild

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Bild auswählen	Öffnet die Bilder-Ablage.
Alt-Text	Kurze Beschreibung für blinde Besucher und Google.
Format	Seitenverhältnis: quadratisch, breit, hoch.
Zoom / Ausschnitt / Position	Welcher Teil des Fotos zu sehen ist. Damit rücken Sie ein Gesicht in die Mitte, ohne das Bild vorher zuzuschneiden.
Bild-Rahmen	Rahmen und Eckenrundung nur für dieses Bild.

Button-Stil

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Stil	<i>Primary</i> = kräftig gefüllt (Ihre Hauptfarbe), <i>Secondary</i> = zurückhaltend, <i>Ghost</i> = nur Text ohne Fläche.
Button-Form (Ecken)	Eckig, leicht gerundet oder ganz rund.

Nur ein kräftiger Knopf pro Bildschirm

Wenn drei Knöpfe gleich laut schreien, klickt niemand. Machen Sie den wichtigsten **Primary** und alle anderen **Secondary** oder **Ghost**.

Layout & Größe (nur in „Erweitert“)

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Breite / Höhe	Feste Maße für das Element.
Min-/Max-Breite, Min-/Max-Höhe	Grenzen, innerhalb derer das Element wachsen darf. <i>Max-Breite</i> ist der nützlichste davon: Er hält lange Textzeilen lesbar.
Inneres Layout (Display)	Wie die Dinge darin angeordnet sind – nebeneinander (Flex) oder im Raster (Grid).
Gap	Abstand zwischen den Dingen darin.
Ausrichtung / Position	Wo das Element in seinem Bereich sitzt.
Größe (Responsive)	Eigene Größen für Handy und Tablet.
Glas-Effekt (Backdrop Blur)	Der Hintergrund hinter dem Element wird milchig verschwommen – wie Milchglas. Sieht auf Fotos edel aus.

Feste Höhen bei Texten: bitte nicht

Eine feste Höhe auf einem Textelement ist die häufigste Ursache für abgeschnittene Wörter auf dem Handy. Dort braucht derselbe Text drei Zeilen statt einer – und was nicht in die feste Höhe passt, verschwindet. Lassen Sie Höhen bei Texten leer.

Farben wählen: das Farbfeld und die Pipette

Überall, wo Sie eine Farbe einstellen, sieht das Bedienfeld gleich aus:

TEIL	WOFÜR
Farbfläche	Anklicken – darunter klappt der Farbwähler auf (siehe unten).
Eingabefeld	Farbcode direkt eintippen (z. B. <code>#2F6EA8</code>) – so übernehmen Sie exakt Ihre Firmenfarbe. Steht dort <i>Vom Theme</i> , ist keine eigene Farbe gesetzt.
Pipette 	Anklicken, dann irgendwo auf Ihre Seite klicken. Die App nimmt genau diese Farbe – auch aus einem Foto. <i>Esc</i> bricht ab.
Zurücksetzen 	Nimmt die Farbe wieder weg; es gilt dann wieder das Theme. Erscheint nur, solange eine eigene Farbe gesetzt ist.
Farbcode darunter	Steht <i>immer</i> da – auch bei Theme-Farben. Ein Klick darauf kopiert ihn (kurz erscheint „Kopiert ✓“).

Der Farbwähler

Ein Klick auf die Farbfläche klappt den Farbwähler auf. Oben steht der Farbcode zum Anklicken und Kopieren, darunter liegen drei Regler und eine Reihe fertiger Farbtupfer:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Farbton	Welche Farbe – von Rot über Grün und Blau wieder zurück.
Sättigung	Wie kräftig oder wie grau die Farbe ist.
Helligkeit	Von Schwarz über die volle Farbe bis Weiß.
Farbtupfer	Zwanzig fertige Farben zum Anklicken – Grautöne und ein Bogen kräftiger Farben.

Klick daneben oder *Esc* schließt den Farbwähler. Die Farbe ist sofort übernommen, es gibt kein „Bestätigen“.

Der Farbcode zum Mitnehmen

Sie brauchen Ihre Farbe woanders – im Briefkopf, im Schaufenster-Aufkleber, beim Drucker? Klicken Sie den Farbcode unter dem Farbfeld an, er liegt sofort in der Zwischenablage. Das geht auch bei Theme-Farben, die Sie nie selbst eingetippt haben.

Die Pipette ist Gold wert

Sie haben ein Firmenlogo, kennen aber Ihre Farbwerte nicht? Logo als Bild einsetzen, Pipette nehmen, auf das Logo klicken – fertig. Ihre Knöpfe haben jetzt exakt Ihre Firmenfarbe.

KAPITEL 4

Vorlagen, Themes und Schriften

Eine Vorlage ist eine fertige Website zum Umbauen. Ein Theme gibt allen Seiten dieselben Farben. Ein Schriftpaar gibt ihnen dieselbe Schrift. Zusammen sind das drei Klicks zu einem stimmigen Auftritt.

Vorlagen: fertige Websites als Startpunkt

Eine **Vorlage** ist keine leere Hülle, sondern eine komplette Website: mehrere Seiten, echte deutsche Texte, Bilder, Menü, Fußzeile, Impressum. Sie tauschen aus, was Ihres ist – der Rest steht schon.

Mitgeliefert sind 4 Vorlagen:

VORLAGE	SEITEN	WAS DRIN IST
Handwerker	8	Sanitär/Heizung – Start, Heizsysteme, Bad, Service, Kontakt, Termin + Rechtstexte
Schreinerei	18	Mit Referenzen und Projekt-Detailseiten
Software / SaaS	8	Mit Preistabelle, Diagramm und FAQ
Studio / Kurse	7	Zeigt alle Bausteine: Slider, Galerie, Team, Blog, Shop, Diagramm, Formulare

Die Branche ist egal

Nehmen Sie ruhig die Schreinerei-Vorlage für Ihre Steuerkanzlei. Eine Website besteht überall aus denselben Teilen: Blickfang oben, Leistungen, Über uns, Kontakt. Sie tauschen Texte und Fotos – und niemand sieht der Seite an, wo sie herkam.

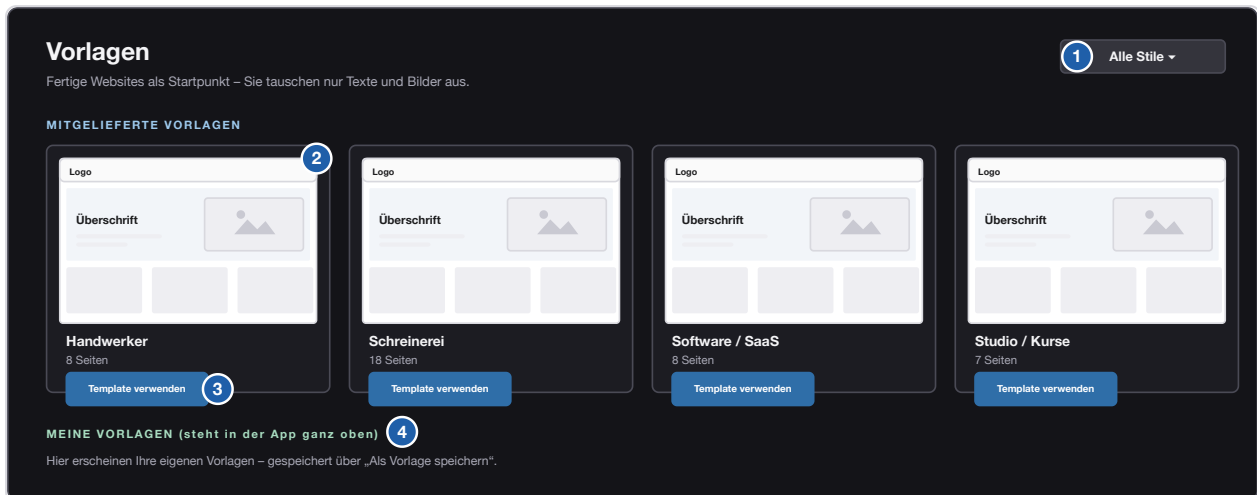


Abb. 6: Die Vorlagen-Galerie. Jede Kachel zeigt ein echtes Bild der Vorlage.

- 1 Stil-Filter** – zeigt nur Vorlagen einer Richtung.
- 2 Vorschaubild** – anklicken öffnet die Vorlage in groß, zum Anschauen ohne Übernehmen.
- 3 Template verwenden** – lädt die Vorlage in Ihr Projekt.
- 4 Meine Vorlagen** – ganz oben, hier landen Ihre eigenen.

Eine Vorlage übernehmen

- 1** In der Projektleiste auf **Vorlagen** klicken.
- 2** Auf ein Vorschaubild klicken, um die Vorlage in Ruhe anzusehen.
- 3** Wenn sie passt: zurück zur Galerie und auf **Template verwenden** klicken.
- 4** Die Vorlage wird geladen – mit allen Seiten. Oben in der Seiten-Leiste sehen Sie sie.
- 5** Projektnamen eintragen und speichern.

„Verwenden“ überschreibt Ihre aktuelle Arbeit

Wenn Sie schon an einer Seite gebaut haben und dann eine Vorlage laden, ist Ihre Arbeit weg – es sei denn, Sie haben vorher gespeichert. Also: **erst speichern, dann Vorlage laden**. Ihr altes Projekt finden Sie danach unter *Alle Projekte* wieder.

Eine Vorlage umbauen

Danach ist es Ihre Seite. Gehen Sie in dieser Reihenfolge vor – das spart die meiste Zeit:

- 1 **Texte** austauschen. Von oben nach unten, Seite für Seite.
- 2 **Bilder** austauschen (siehe [Kapitel 6 \(S. 55\)](#)).
- 3 **Theme** auf Ihre Firmenfarbe stellen (siehe unten).
- 4 Sektionen löschen, die Sie nicht brauchen.
- 5 **Impressum und Datenschutz** mit Ihren echten Angaben füllen – die Vorlage enthält nur Muster-Text mit „Musterstraße 1“.
- 6 Alles einmal in der Handy-Ansicht durchsehen.

Der Punkt, den fast alle vergessen

Die Rechtstexte der Vorlage sind **Platzhalter**. Wenn Sie die so online stellen, steht auf Ihrer Website die Adresse „Musterstraße 1“ – und Ihr Impressum ist falsch. Das kann eine Abmahnung kosten. Mehr dazu in [Kapitel 8 \(S. 69\)](#).

Die Fotos in den Vorlagen sind KI-generiert

Alle Fotos, die mit den Vorlagen mitgeliefert werden, sind mit künstlicher Intelligenz erstellt – keine echten Aufnahmen eines Betriebs, Gebäudes oder Produkts. Tauschen Sie sie gegen eigene Fotos aus, betrifft Sie das nicht mehr. Übernehmen Sie einzelne Vorlagenfotos unverändert und werben damit für reale Produkte oder Leistungen, prüfen Sie, ob nach dem EU AI Act eine Kennzeichnung nötig ist – die Bilder sind von echten Fotos kaum zu unterscheiden. Im generierten Impressum steht dafür ein fertiger Textvorschlag, den Sie übernehmen oder löschen können.

Themes: die Farben

Ein **Theme** ist ein abgestimmtes Farbsatz für Ihre ganze Website. Es legt fest: Hintergrundfarbe, Textfarbe, Ihre Hauptfarbe (für Knöpfe und Links), Kartenfarbe und Rahmenfarbe.

Der Website Builder bringt **60 Themes** in 8 Stilrichtungen mit:

STILRICHTUNG	WIRKUNG	PASST ZU
Monochrom	Eine Farbe in vielen Abstufungen. Ruhig und sachlich.	Handwerk, Beratung, Kanzlei
Corporate	Klassisch geschäftlich, gedeckt.	Dienstleister, Industrie
Creative	Kräftig und ungewöhnlich.	Agentur, Fotografie, Gastronomie
Komplementär	Zwei gegenüberliegende Farben – starker Kontrast.	Wenn Knöpfe auffallen sollen
Medizin	Hell, sauber, viel Blau und Grün.	Praxis, Pflege, Therapie
Premium	Dunkel und edel, oft mit Gold- oder Kupferton.	Hochpreisiges, Manufaktur
Triadisch	Drei ausgewogene Farben.	Lebendige, bunte Auftritte
Dark	Von Haus aus dunkel – helle Schrift auf dunklem Grund.	Technik, Fotografie, Nachtgastronomie

Theme wechseln

- 1 Im Inspector das Panel **Theme** aufklappen.
- 2 Ein Theme anklicken – der Canvas färbt sich sofort um.
- 3 Gefällt es nicht? Nächstes anklicken. Sie können nichts kaputtmachen.

Die Themes stehen ausschließlich im Inspector – eine eigene Theme-Galerie gibt es nicht. So sehen Sie beim Wechseln sofort, wie Ihre echte Seite damit aussieht.

Ihre Firmenfarbe ins Theme bringen

Suchen Sie sich das Theme, dessen *Helligkeit* passt (hell oder dunkel), und ändern Sie dann nur die Hauptfarbe: Knopf anklicken, Panel **Design**, Farbe per **Pipette** vom Logo abgreifen. So haben Sie ein stimmiges Set *und* Ihre Marke.

Hell oder dunkel – das ist ein eigener Schalter

Oben in der Werkzeugleiste gibt es ☀ **Hell** und 🌙 **Dunkel**. Der schaltet Ihre *Website* um, unabhängig vom Theme. Probieren Sie beides aus – manche Bausteine wirken dunkel deutlich hochwertiger.

Schriften

Die App bringt **82 Schriftpaare** mit. Ein Paar besteht immer aus zwei Schriften: eine für **Überschriften**, eine für **Fließtext**. Sie sind aufeinander abgestimmt – Sie können also nichts falsch kombinieren.

- 1 Im Inspector das Panel **Schrift** aufklappen.
- 2 Ein Paar anklicken. Der Canvas übernimmt es sofort.

Woran man eine gute Wahl erkennt

Die Schrift soll nicht auffallen, sondern lesbar sein. Wenn Ihnen beim Lesen die Schrift auffällt, ist sie falsch. Für Handwerk und Beratung: eine schlichte Grotesk (z. B. „Inter“). Für Gastronomie oder Manufaktur darf die Überschrift eine Serifenschrift sein (z. B. „Playfair“).

Eigene Vorlagen speichern

Haben Sie eine Seite gebaut, die Sie öfter brauchen? Dann sichern Sie sie als eigene Vorlage: In der Projektleiste auf **Als Vorlage speichern**, Namen vergeben, fertig. Sie erscheint in der Vorlagen-Galerie unter **Meine Vorlagen** und lässt sich dort verwenden und wieder löschen.

Gespeichert wird alles: alle Seiten, Theme, Schrift und Bilder.

Für wen sich das lohnt

Wenn Sie Websites für andere bauen – für Kunden, für Vereine, für Bekannte. Dann bauen Sie Ihr Grundgerüst einmal sauber und starten jedes neue Projekt damit, statt jedes Mal von vorn.

KAPITEL 5

Seiten und das Menü Ihrer Website

Eine Website besteht fast nie aus einer Seite. In diesem Kapitel legen Sie Unterseiten an und verbinden sie über das Menü – so, dass die Links auch nach dem Export funktionieren.

Die Seiten-Leiste

Über dem Canvas liegt eine schmale Leiste mit dem Wort **SEITEN**. Jede Seite Ihrer Website ist dort ein Reiter – wie die Register in einem Ordner. Der helle Reiter ist die Seite, die Sie gerade bearbeiten.

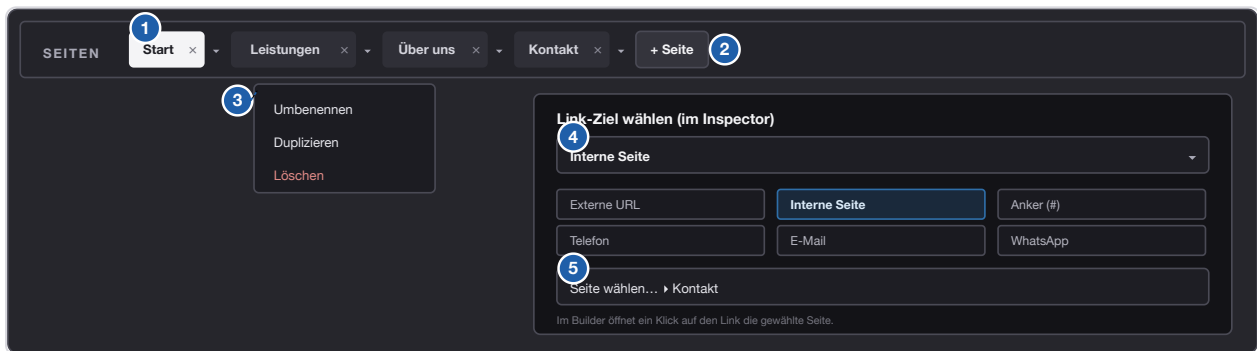


Abb. 7: Seiten-Leiste, Seiten-Menü und die Auswahl des Link-Ziels im Inspector.

- 1 **Seiten-Reiter** – anklicken wechselt die Seite. Doppelklick benennt sie um.
- 2 **+ Seite** – legt eine neue, leere Seite an.
- 3 **Menü** – Umbenennen, Duplizieren, Löschen.
- 4 **Art des Ziels** – hier entscheidet sich alles. Für eigene Seiten immer **Interne Seite**.
- 5 **Seite wählen** – die Zielseite aus der Liste.

Welche Seiten braucht eine Firmenseite?

SEITE	PFLICHT?	WOZU
Start	ja	Der erste Eindruck. Wer Sie sind, was Sie tun, wie man Sie erreicht.
Leistungen	empfohlen	Was Sie anbieten – ausführlicher als auf der Startseite.
Über uns	empfohlen	Menschen kaufen von Menschen. Ein Foto von Ihnen wirkt Wunder.
Kontakt	ja	Adresse, Telefon, Formular, Anfahrt.
Impressum	gesetzlich	In Deutschland Pflicht für geschäftliche Seiten. Kapitel 8 (S. 69)
Datenschutz	gesetzlich	Ebenfalls Pflicht. Kapitel 8 (S. 69)

Die drei Pflichtseiten auf einen Klick

Sie müssen Impressum, Datenschutz und Barrierefreiheit nicht einzeln anlegen. In der Bausteine-Liste links gibt es die Gruppe **Rechtliches** mit dem Baustein **Rechtsseiten**. Ein Klick darauf legt alle drei Seiten fertig gegliedert an – mit Platzhaltern in eckigen Klammern, die Sie durch Ihre eigenen Texte ersetzen.

Seiten, die es schon gibt, bleiben dabei unangetastet. Sie können den Baustein also jederzeit erneut anklicken, ohne Ihre Arbeit zu verlieren.

Lieber wenige gute Seiten

Vier gepflegte Seiten schlagen zwölf halbfertige. Sie müssen jede Seite später aktuell halten – und eine Seite „Karriere“ mit dem Stand von vor drei Jahren schadet mehr, als sie nützt.

Seiten anlegen und verwalten

Neue Seite

- 1 In der Seiten-Leiste auf **+ Seite** klicken.
- 2 Die neue Seite ist leer und sofort ausgewählt.
- 3 Bausteine einfügen wie in Kapitel 2 beschrieben.
- 4 Die Seite umbenennen: Doppelklick auf den Reiter, Namen eintippen.

Der schnellste Weg zu einer neuen Unterseite

Nicht neu bauen – **duplizieren**. Klicken Sie auf das ▼ neben einer fertigen Seite und wählen Sie **Duplizieren**. Menü, Fußzeile und Aufbau sind dann schon richtig; Sie tauschen nur die Inhalte. So bleiben alle Seiten automatisch einheitlich.

Umbenennen, duplizieren, löschen

AKTION	SO GEHT'S
Umbenennen	Doppelklick auf den Reiter – oder ▼ → <i>Umbenennen</i> .
Duplizieren	▼ → <i>Duplizieren</i> . Legt eine vollständige Kopie an.
Löschen	Das kleine x am Reiter – oder ▼ → <i>Löschen</i> . Es wird vorher gefragt.
Seite wechseln	Reiter anklicken.
Alle Seiten löschen	Ganz rechts in der Seiten-Leiste, erst ab zwei Seiten sichtbar. Räumt alle Seiten in <i>einem</i> Schritt weg; eine leere Seite bleibt stehen. Theme, Schriften und hochgeladene Bilder bleiben erhalten. Gut, wenn Sie eine Vorlage doch nicht behalten wollen.

Die letzte Seite lässt sich nicht löschen

Eine Website ohne Seite gibt es nicht. Solange nur eine übrig ist, fehlt das x. Leeren können Sie sie trotzdem – mit **Seite leeren** im Werkzeugkasten links.

Der Adresspfad (Slug)

Jede Seite hat einen **Adresspfad** – im Fachjargon „Slug“. Das ist der Teil der Internet-Adresse hinter Ihrem Domainnamen:

SEITE	SLUG	ADRESSE IM INTERNET
Start	/	ihre-firma.de
Leistungen	/leistungen/	ihre-firma.de/leistungen/
Kontakt	/kontakt/	ihre-firma.de/kontakt/

Sie stellen ihn im Inspector unter **Seiten-Einstellungen** → **Adresspfad** ein.

Regeln für den Slug

Klein schreiben. Keine Umlaute, kein ß, keine Leerzeichen (nehmen Sie einen Bindestrich). Kurz und sprechend: `/kontakt/` statt `/seite-3/`. Google liest den Slug mit – und Ihre Kunden auch, wenn sie den Link weitergeben.

Das Menü: Seiten verbinden

Das Menü ist der Navigation-Baustein oben auf Ihrer Seite. Damit ein Menüpunkt funktioniert, braucht er ein **Ziel**.

Einen Menüpunkt auf eine eigene Seite legen

- 1 Die **Navigation** im Canvas anklicken.
- 2 Im Inspector das Panel **Inhalt** aufklappen. Dort steht die Liste **Links**.
- 3 Beim gewünschten Link das Feld **Ziel** öffnen.
- 4 Als Art **Interne Seite** wählen.
- 5 Aus der Liste darunter die Zielseite auswählen – z. B. *Kontakt*.

Der häufigste Fehler überhaupt

Tippen Sie **niemals** die Adresse einer eigenen Seite von Hand als „Externe URL“ ein. Nehmen Sie **Interne Seite** und wählen Sie sie aus der Liste.

Warum: Nur dann rechnet die App den Link beim Export richtig aus. Ein von Hand getippter Pfad führt im Internet oft auf eine Fehlerseite – und im Builder merken Sie das nicht, weil er dort scheinbar funktioniert.

Weitere Ziel-Arten

ART	WOFÜR	WAS SIE EINTRAGEN
Interne Seite	Ihre eigenen Seiten.	Auswahl aus der Liste – nichts tippen.
Externe URL	Fremde Websites, Ihr Facebook, Google-Bewertungen.	Die volle Adresse mit <code>https://</code> .
Anker (#)	Eine Stelle weiter unten auf derselben Seite.	Den Namen der Sprungmarke.
Telefon	Auf dem Handy startet ein Tipp den Anruf.	Ihre Rufnummer.
E-Mail	Öffnet das Mailprogramm des Besuchers.	Ihre E-Mail-Adresse.
WhatsApp	Öffnet einen Chat mit Ihnen.	Ihre Nummer mit Ländervorwahl.

Telefonnummer als Link – unterschätzt

Setzen Sie Ihre Rufnummer als **Telefon**-Link in Kopf- und Fußzeile. Auf dem Handy wird daraus ein Antippen statt Abtippen. Bei Handwerkern und Praxen ist das oft der meistgenutzte Knopf der ganzen Website.

Das Menü auf dem Handy

Auf dem Handy ist kein Platz für eine Menüleiste. Deshalb wird daraus automatisch ein Symbol mit drei Strichen – das **Burger-Menü**. Ein Tipp darauf klappt das Menü auf.

Wählen Sie die Navigation aus, finden Sie im Inspector:

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Menü auf Handy/Tablet	Wie das Menü aufgeht: <i>Klappt unter der Leiste auf, Vollbild-Menü oder Schublade von rechts bzw. von links.</i>
Burger-Icon	Aussehen des Symbols: Striche, dünne Striche, Punkte, Plus – oder Striche mit dem Wort „Menü“.
Beim Scrollen	<i>Scrollt mit</i> = Menü verschwindet nach oben. <i>Bleibt oben kleben</i> . <i>Klebt & schrumpft</i> = bleibt kleben und wird flacher. <i>Fixiert (immer sichtbar)</i> .
Suchfeld anzeigen	Blendet ein Suchfeld ein. Braucht ein Ziel, das die Suche ausführt.

„Beim Scrollen: sticky“ ist fast immer richtig

Wenn das Menü oben kleben bleibt, kommen Besucher von jeder Stelle der Seite mit einem Klick zum Kontakt. Auf langen Seiten macht das einen echten Unterschied.

Eine zweite Sprache

Die App übersetzt nicht. Wenn Sie Ihre Seite auf Englisch anbieten wollen, legen Sie die englischen Seiten selbst an und verlinken sie – genauso wie jede andere Unterseite:

- 1 Ihre deutsche Startseite **duplizieren** (▼ → *Duplizieren*).
- 2 Die Kopie umbenennen, z. B. in *Start EN*, und den Adresspfad auf `/en/` setzen.
- 3 Auf der Kopie alle Texte auf Englisch überschreiben.
- 4 In der Navigation einen Link *EN* ergänzen und als **Interne Seite** auf die englische Startseite legen; auf der englischen Seite einen Link *DE* zurück.

Der Aufwand verdoppelt sich

Jede Seite gibt es dann zweimal, und jede Änderung müssen Sie zweimal machen. Überlegen Sie ehrlich, ob Sie englische Kunden haben. Oft reicht ein kurzer englischer Absatz auf der Startseite.

Warum das keine Datenschutz-Frage ist

Es sind ganz normale Links auf Ihre eigenen Seiten – kein fremder Übersetzungsdienst, keine Einwilligung nötig.

KAPITEL 6

Texte, Bilder und Inhalte

Bausteine sind schnell gesetzt. Die Arbeit steckt im Inhalt. Dieses Kapitel zeigt, wie Sie Texte und Bilder austauschen – und was Sie hineinschreiben sollten.

Texte ändern

Es gibt zwei Wege. Beide führen zum selben Ergebnis.

Weg 1: Direkt im Canvas (schnell)

- 1 **Doppelklick** auf den Text.
- 2 Der Text ist jetzt bearbeitbar – tippen Sie einfach.
- 3 Daneben klicken übernimmt die Änderung.

Weg 2: Im Inspector (übersichtlich)

- 1 Baustein anklicken.
- 2 Im Inspector das Panel **Inhalt** aufklappen.
- 3 Alle Textfelder stehen dort untereinander.

Wann welcher Weg

Ein Wort korrigieren: Doppelklick im Canvas. Eine ganze Sektion neu texten: Inspector – dort sehen Sie alle Felder auf einmal und vergessen keines.

Was soll da eigentlich stehen?

Das ist die Frage, an der die meisten hängenbleiben – nicht an der Technik. Drei Regeln, die fast immer helfen:

1. Schreiben Sie über den Kunden, nicht über sich

STATT	BESSER
„Wir sind ein innovatives, dynamisches Unternehmen mit langjähriger Erfahrung.“	„Ihre Heizung ist ausgefallen? Wir sind in 24 Stunden da.“
„Unser Leistungsportfolio umfasst ...“	„Das machen wir für Sie:“
„Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit.“	„Rufen Sie an: 0561 123456. Mo–Fr, 7–17 Uhr.“

2. Die Überschrift ganz oben ist die wichtigste Zeile

Besucher entscheiden in etwa drei Sekunden, ob sie bleiben. In dieser Zeit lesen sie genau eine Zeile: die große Überschrift im Hero. Beantworten Sie dort **eine** Frage – „Was habe ich davon?“

3. Kurz

Niemand liest Websites, alle überfliegen sie. Kurze Sätze. Absätze von zwei bis drei Zeilen. Zwischenüberschriften. Wo eine Aufzählung geht, keine Textwand.

Der Trick gegen das leere Blatt

Schreiben Sie nicht „Website-Text“. Schreiben Sie eine **E-Mail an einen Kunden**, der gefragt hat, was Sie machen. Diese E-Mail ist Ihr Text – Sie müssen ihn nur noch aufteilen.

Bilder

Bilder liegen im Reiter **Assets** links im Werkzeugkasten. **Assets** ist Englisch für „Bestände“ – gemeint ist Ihre Bilder-Ablage.

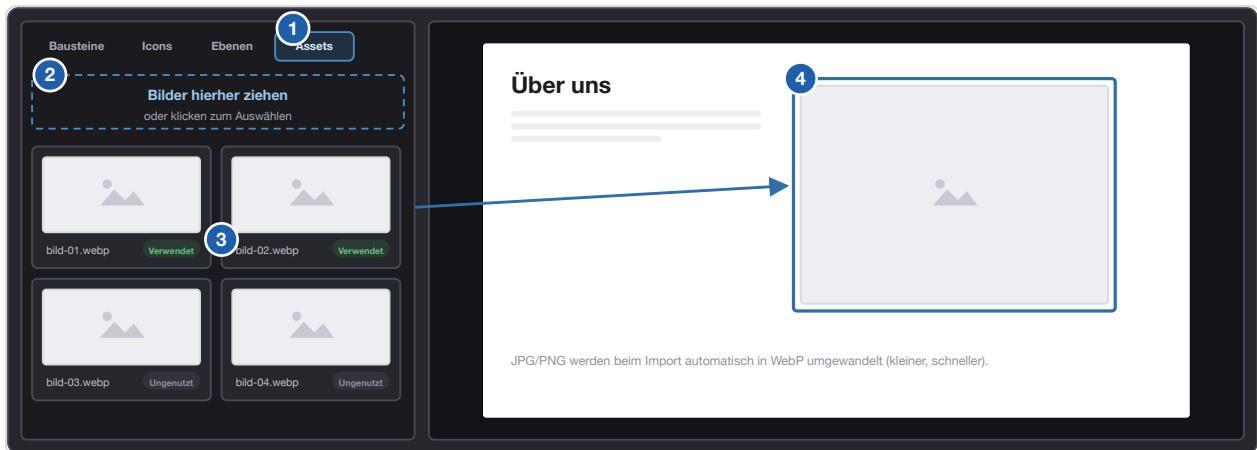


Abb. 8: Die Bilder-Ablage. Von hier ziehen Sie Bilder direkt in Ihre Seite.

- 1 Reiter Assets** – Ihre Bilder-Ablage.
- 2 Ablagefläche** – Bilder vom Computer hierher ziehen oder klicken zum Auswählen.
- 3 Verwendet / Ungenutzt** – zeigt, welche Bilder auf Ihrer Website vorkommen.
- 4 Bild einsetzen** – aus der Ablage auf ein Bild im Canvas ziehen.

Bilder hinzufügen

- 1** Links auf den Reiter **Assets** klicken.
- 2** Ihre Bilder aus einem Ordner in die gestrichelte Fläche ziehen – oder darauf klicken und auswählen.
- 3** Die Bilder erscheinen als Kacheln in der Ablage.

Die App verkleinert Ihre Bilder automatisch

Fotos aus der Kamera oder vom Handy sind riesig – oft mehrere Megabyte. Die App wandelt sie beim Import in das Format **WebP** um. Das sieht genauso aus, ist aber ein Vielfaches kleiner.

Warum das wichtig ist: Große Bilder machen Ihre Website langsam. Und langsame Websites verlassen Besucher – und Google straft sie ab. Das erledigt die App für Sie.

Ein Bild einsetzen

- 1** Das Bild im Canvas anklicken, das ersetzt werden soll.
- 2** Im Inspector unter **Bild** auf **Bild auswählen** klicken.
- 3** Ihr Bild aus der Ablage anklicken.

Oder: Bild aus der Ablage direkt auf die Stelle im Canvas ziehen.

Der Ausschnitt stimmt nicht?

Häufigster Fall: Das Foto ist im Querformat, der Platz ist quadratisch – und der Kopf ist abgeschnitten. Das lösen Sie **ohne** Bildbearbeitung:

- 1 Bild anklicken.
- 2 Im Inspector unter **Bild** die Regler **Zoom**, **Ausschnitt** und **Position** benutzen.
- 3 **Position** auf „oben“ stellen – schon sind die Köpfe drauf.

Welche Bilder funktionieren

Echte Fotos von Ihnen, Ihrem Team, Ihrer Werkstatt, Ihren Arbeiten. Auch wenn sie nicht perfekt sind. Sie schlagen jedes Stockfoto von lachenden Menschen im Großraumbüro – weil Besucher sofort merken, was echt ist.

Bilder aus dem Internet: Finger weg

Kopieren Sie keine Bilder aus einer Google-Suche. Fast alle sind urheberrechtlich geschützt. Eine Abmahnung dafür kostet schnell vierstellig. Nutzen Sie eigene Fotos oder kostenlose Bilddienste mit klarer Lizenz (z. B. Unsplash, Pexels) – und lesen Sie dort die Bedingungen.

Zoom beim Überfahren

Bilder, die Sie in einen Baustein einfügen, vergrößern sich beim Überfahren mit der Maus ein wenig – das wirkt lebendig und zeigt, dass hier etwas anzuklicken ist. Je Bild stellen Sie die Stärke mit **Minus** und **Plus** in Fünf-Prozent-Schritten ein.

WERT	WIRKUNG
105 %	Die Vorgabe: leichte Vergrößerung, wie bei den Karten.
bis 125 %	Deutlich sichtbar. Mehr wirkt unruhig.
100 %	Aus. Das Bild bleibt beim Überfahren ruhig.

Zusammen mit dem Bild-Zoom

Haben Sie den Ausschnitt über **Bild-Zoom** vergrößert, bleibt der beim Überfahren erhalten: Beide Werte werden zusammengerechnet. 102 % Ausschnitt und 125 % beim Überfahren ergeben 127,5 %.

Alt-Texte

Bei jedem Bild gibt es das Feld **Alt-Text**. Das ist eine kurze Beschreibung für Menschen, die nicht sehen können – ihr Vorleseprogramm liest sie vor. Google liest sie auch.

Ein Satz genügt: „Monteur repariert eine Gastherme“. Nicht: „Bild1“, „IMG_2831“ oder „Heizung Kassel Notdienst günstig“.

Icons

Der Reiter **Icons** im Werkzeugkasten enthält eine Sammlung kleiner Symbole – Telefon, Brief, Haken, Uhr. Sie ziehen sie in Ihre Bausteine, zum Beispiel vor Aufzählungspunkte.

Sparsam einsetzen

Ein Haken vor jedem Leistungspunkt: gut. Ein anderes buntes Symbol vor jeder Zeile: unruhig. Bleiben Sie bei ein bis zwei Symbolarten pro Seite.

Formulare

Formulare (Kategorie **Forms**) sind der Weg, wie Kunden Sie erreichen, ohne anzurufen.

Wichtig ist eine Einstellung: **Versand (wohin geht die Nachricht?)** – wohin die ausgefüllten Daten gehen.

ZIEL	WAS PASSIERT	WANN NEHMEN
Nur Anzeige (verschickt nichts)	Nichts. Das Formular ist Deko.	Nie für eine echte Website.
E-Mail-Programm des Besuchers öffnen	Beim Absenden öffnet sich das Mailprogramm des Besuchers mit vorausgefüllter Nachricht. Er muss selbst auf „Senden“ drücken.	Der einfachste Weg. Braucht nichts weiter als Ihre E-Mail-Adresse.
Formular-Dienst / eigenes Skript	Die Daten gehen an einen Dienst, der Ihnen die Nachricht per E-Mail schickt. Der Besucher merkt nichts.	Der bequemere Weg. Braucht ein kostenloses Konto bei einem Formular-Dienst.

Ohne Ziel verschickt Ihr Formular nichts

Ein Formular ohne Ziel sieht aus wie ein Formular, tut aber nichts – der Kunde füllt aus, drückt „Senden“, und die Anfrage ist im Nichts. Die App warnt Sie im Builder davor. Stellen Sie das Ziel ein, **bevor** Sie exportieren und hochladen, und schicken Sie sich danach selbst eine Testnachricht.

Bei jedem Formular gibt es außerdem ein Häkchen **Datenschutz-Häkchen (Pflicht in DE)**. Das sollten Sie einschalten: In Deutschland muss der Besucher vor dem Absenden erfahren, was mit seinen Daten passiert.

Warum es nur diese zwei Wege gibt

Ihre fertige Website hat keinen Server, der E-Mails verschicken könnte – sie besteht nur aus festen Seiten. Deshalb geht es entweder über das Mailprogramm des Besuchers (mailto) oder über einen fremden Dienst (Endpoint). Mehr ist technisch nicht möglich.

Produkte verkaufen (Shop)

Der Shop-Baustein zeigt Produkte mit Foto, Text und Preis. Es gibt zwei Kaufwege, beide ohne eigenen Server:

KAUFWEG	WIE ES LÄUFT	WAS SIE BRAUCHEN
Bezahl-Link je Produkt Voreinstellung	Jedes Produkt hat einen eigenen Kaufen-Knopf, der zu einer fertigen Bezahlseite führt.	Einen Zahlungs-Link pro Produkt (z. B. von Stripe oder PayPal).
Warenkorb	Besucher sammeln mehrere Produkte, ändern Mengen und bezahlen alles in einem Vorgang über PayPal.	Nur Ihre PayPal-E-Mail-Adresse.

Für wen das reicht – und für wen nicht

Für ein paar Produkte nebenbei ist das genau richtig. Wenn Sie ernsthaft Handel treiben – mit Lagerbestand, Versandkosten nach Gewicht, Rechnungen, Retouren –, brauchen Sie ein richtiges Shop-System. Diese App ersetzt das nicht.

Verkaufen heißt Pflichten

Wer online verkauft, braucht zusätzlich Widerrufsbelehrung, AGB, Preisangaben inklusive Mehrwertsteuer und Versandkosten. Das ist kein Technik-Thema – klären Sie es, bevor Sie den ersten Knopf einbauen.

Vermieten (Buchungskalender)

In der Gruppe **Kalender** liegt der **Buchungskalender**. Er ist für Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Gästezimmer oder ein Boot gedacht – überall dort, wo Gäste nach Nächten zahlen und vorher wissen wollen, was ihr Zeitraum kostet.

Was der Besucher tut

- 1 Er blättert im Kalender zum gewünschten Monat.
- 2 **Erster Klick** auf einen Tag = **Anreise**, **zweiter Klick** = **Abreise**. Die Tage dazwischen werden farbig markiert.
- 3 Rechts stehen sofort Anreise, Abreise, Nächte, Preis pro Nacht und die **Gesamtsumme**.
- 4 Darunter füllt er das Anfrage-Formular aus und schickt es ab – Datum, Nächte und Summe fahren automatisch mit.

Gespernte Tage sind grau und lassen sich nicht anklicken. Welche das sind, bestimmen Sie: vergangene Tage sperrt die App auf Wunsch von selbst, belegte Tage tragen Sie ein.

Die Einstellungen

EINSTELLUNG	WAS SIE BEWIRKT
Preis pro Übernachtung und Währung	Der Preis, mit dem gerechnet wird. Währung wahlweise Euro, Schweizer Franken, US-Dollar oder Pfund.
Startmonat (JJJJ-MM, leer = aktueller Monat)	Welcher Monat beim Öffnen zu sehen ist. Lassen Sie das Feld leer – dann startet der Kalender auf der fertigen Website immer im laufenden Monat, auch Monate nach dem Export.
Vergangene Tage sperren	Alles vor heute ist nicht anklickbar. Normalerweise angehakt lassen.
Belegte Tage (mit Komma trennen)	Ihre schon vergebenen Tage, z. B. 24.12.2026, 25.12.2026 . Diese Tage sind grau und nicht wählbar.
Beschriftungen	Anreise, Abreise, Nächte, Preis pro Nacht und Gesamt können Sie umbenennen – etwa „Check-in“ und „Check-out“.
Hinweis unter der Summe	Die Zeile für alles, was nicht im Nächtepreis steckt: Endreinigung, Kurtaxe, Haustiere. Leer = die Zeile verschwindet.
Die Unterkunft	Überschrift, ein Beschreibungstext und eine Liste aus <i>Bezeichnung</i> und <i>Angabe</i> – Wohnfläche, Schlafzimmer, Gäste, Balkon. Zeilen kommen mit + dazu.
Fotos unter dem Kalender	Keine Fotos, eins über die ganze Breite oder zwei, drei bzw. vier nebeneinander. Dazu Überschrift, Text und das Bildformat. Auf dem Handy steht immer ein Foto pro Zeile.
Versand (wohin geht die Nachricht?)	Wohin die Anfrage geht – genau wie bei den Formularen weiter oben. Ohne Ziel passiert beim Absenden nichts.
Datenschutz-Häkchen (Pflicht in DE)	Einschalten. Der Gast bestätigt vor dem Absenden, dass er die Datenschutzerklärung gelesen hat.

Farben von Kalender, Info-Bereich, Formular und Knopf stellen Sie wie bei den Kontakt-Bausteinen im Inspector ein. Welche Felder das Anfrage-Formular hat, bestimmen Sie ebenfalls dort.

Was der Kalender ohne Server kann – und was nicht

Das läuft auf der fertigen Website: Monate blättern, Zeitraum anklicken, Nächte zählen, Summe rechnen, gesperrte Tage sperren – und die Anfrage mit Anreise, Abreise, Nächten und Gesamtpreis losschicken. Dafür braucht es kein Internet-Programm, das rechnet der Browser des Besuchers.

Das kann er nicht: Er prüft *keine* echte Verfügbarkeit, er reserviert nichts und er kassiert nichts. Zwei Gäste können denselben Zeitraum anfragen, ohne dass die Seite etwas merkt. Der Kalender ist ein **Anfrage**-Werkzeug, kein Buchungssystem – die Zusage geben Sie.

Belegte Tage pflegen Sie selbst

Die fertige Website weiß nichts von Ihrem Belegungsplan. Wenn ein Zeitraum vergeben ist, tragen Sie ihn bei **Belegte Tage** nach, exportieren erneut und laden die Seite neu hoch. Sonst fragen Gäste weiter Termine an, die längst weg sind.

Sagen Sie, was der Preis nicht enthält

Die Summe ist Nächte mal Preis – mehr nicht. Schreiben Sie Endreinigung, Kurtaxe und Kaution in die Hinweiszeile unter der Summe. Das erspart Ihnen die Hälfte der Rückfragen und verhindert Ärger bei der Ankunft.

KAPITEL 7

Speichern, Projekte und Export

Wo Ihre Arbeit landet, wie Sie mehrere Websites nebeneinander verwalten – und wie Sie die fertige Website als Ordner auf Ihren Computer bekommen.

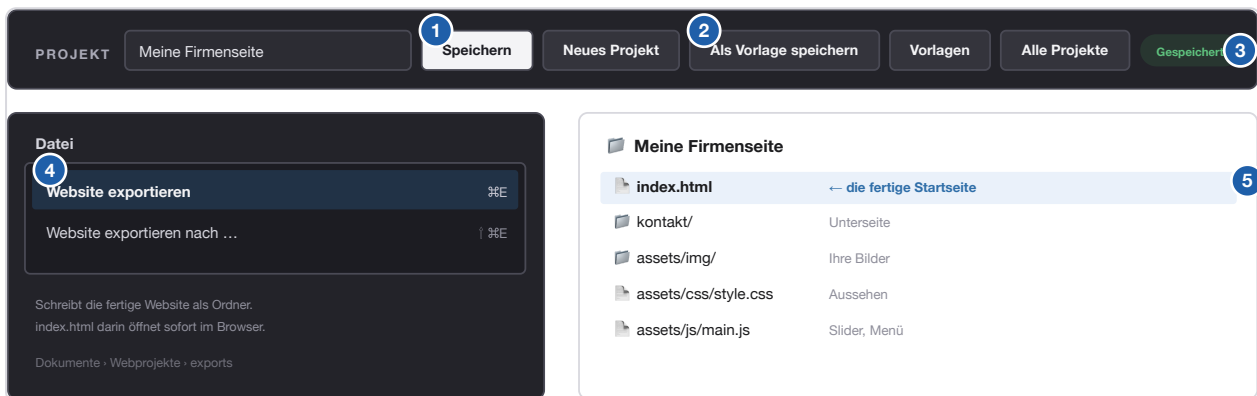


Abb. 9: Oben die Projektleiste, unten links das Menü „Datei“ – und rechts, was beim Export herauskommt.

- 1 Speichern** – oder einfach **Cmd + S**.
- 2 Als Vorlage speichern** – als Startpunkt für weitere Websites.
- 3 Status** – „Entwurf“ heißt: noch nie gespeichert.
- 4 Datei > Website exportieren** – schreibt die fertige Website als Ordner (**Cmd + E**).
- 5 index.html** – Ihre Startseite. Doppelklick öffnet sie im Browser.

Speichern

Klicken Sie in der Projektleiste auf **Speichern** oder drücken Sie **Cmd + S**. Kurz erscheint „Projekt gespeichert“.

Gespeichert wird alles: alle Seiten, alle Texte, alle Bilder, Theme und Schrift. Beim nächsten Start ist Ihr Projekt wieder da.

„Entwurf“ heißt: noch nicht gespeichert

Rechts in der Projektleiste steht ein kleines Schild. Steht dort **Entwurf**, wurde Ihr Projekt noch nie gespeichert und taucht in der Projektliste nicht auf. Vergeben Sie einen Namen und speichern Sie – dann steht dort **Gespeichertes Projekt**.

Wo liegt das eigentlich?

In der installierten Programm-Version landet Ihr Projekt zusätzlich als Datei auf der Festplatte, unter *Dokumente > Webprojekte*. Sie müssen dort nichts tun – aber es ist gut zu wissen, dass Ihre Arbeit ein echter Ort ist und nicht „irgendwo in der App“.

Mehrere Projekte verwalten

Ein **Projekt** ist eine komplette Website. Sie können beliebig viele haben – die Firmenseite, die Vereinsseite, eine für den Nachbarn.

KNOPF	WAS ER MACHT
Projektname	Das Feld links. Ihr Name für die Website – Besucher sehen ihn nie.
Speichern	Sichert den aktuellen Stand.
Neues Projekt	Startet leer. Der aktuelle Entwurf bleibt erhalten – <i>sofern Sie ihn vorher gespeichert haben</i> .
Als Vorlage speichern	Sichert die Website als eigene Vorlage. Siehe Kapitel 4 (S. 44) .
Vorlagen	Öffnet die Vorlagen-Galerie.
Alle Projekte	Öffnet die Liste Ihrer gespeicherten Websites.

Ein gespeichertes Projekt öffnen

- 1 Auf **Alle Projekte** klicken.
- 2 In der Liste das gewünschte Projekt suchen.
- 3 Auf **Öffnen** klicken.

In derselben Liste können Sie Projekte auch umbenennen und löschen.

Vor „Neues Projekt“ immer speichern

„Neues Projekt“ leert die Arbeitsfläche. Was nicht gespeichert war, ist weg. Die App fragt vorher nach – lesen Sie die Frage, bevor Sie klicken.

Sicherheitskopien

Ihre Projekte liegen auf Ihrem Computer. Wenn die Festplatte kaputtgeht, sind sie weg – wie jede andere Datei auch.

Die einfachste Sicherung

Exportieren Sie Ihre fertige Website ab und zu (siehe unten) und kopieren Sie den Ordner auf einen USB-Stick oder in Ihre Cloud. Dazu den Ordner *Dokumente* › *Webprojekte* mitsichern – darin stecken Ihre bearbeitbaren Projekte.

Export: die Website als Ordner

Exportieren heißt: Die App schreibt Ihre fertige Website als Ordner voller Dateien auf Ihren Computer. Das ist die Website – fertig, komplett, zum Weitergeben.

Den Export starten

Es gibt drei Wege dorthin. Die ersten beiden öffnen dasselbe Fenster:

WEG	WO
Knopf „Exportieren“	Oben in der Werkzeugleiste. Der schnellste Weg.
Datei › Website exportieren (Cmd + E)	Im Menü der App, ganz oben am Bildschirmrand.
Datei › Website exportieren nach ... (Cmd + Umschalt + E)	Überspringt das Fenster und fragt sofort nach dem Zielordner – praktisch für USB-Stick oder Cloud-Ordner.

Das Fenster „Website exportieren“

Bevor irgendetwas geschrieben wird, zeigt die App, **wohin** es geht. Unter **Zielordner** steht der Ordner im Klartext – in der Programm-Version *Dokumente* › *Webprojekte* › *exports* und darin ein Ordner mit dem Namen Ihrer Website. Sie haben drei Knöpfe:

KNOPF	WAS PASSIERT
Hierhin exportieren	Schreibt die Website in genau den angezeigten Ordner. Der normale Weg.
Anderen Ordner wählen ...	Öffnet das Auswahlfenster Ihres Computers – <i>zuerst</i> , nicht erst nach dem Export. Sie suchen den Ordner aus, dann läuft der Export dorthin.
Abbrechen	Schließt das Fenster. Es wird nichts geschrieben.

Danach läuft der Export. Bei großen Websites dauert das einen Moment – eine Meldung am unteren Rand zeigt, dass gearbeitet wird.

Wenn der Export fertig ist

Zum Schluss erscheint das Fenster **Website ist exportiert**. Es bleibt stehen, bis Sie es schließen – der Pfad läuft Ihnen also nicht davon:

WAS SIE SEHEN	WOFÜR
Gespeichert in	Der vollständige Pfad des Ordners.
Pfad kopieren	Legt den Pfad in die Zwischenablage – zum Einfügen in ein Upload-Programm oder eine E-Mail.
Ordner öffnen	Öffnet den Ordner direkt im Finder bzw. Explorer. Von dort <code>index.html</code> doppelklicken.
Fertig	Schließt das Fenster.

Ein gelber Hinweis im Ergebnis-Fenster

Steht dort eine gelbe Zeile über Seiten mit „Ersatz-HTML“, hat die App bei diesen Seiten nicht sauber durchgerechnet und eine einfache Fassung geschrieben. Öffnen Sie diese Seiten im Browser und schauen Sie nach, bevor Sie sie hochladen.

Was in dem Ordner liegt

DATEI / ORDNER	WAS ES IST
index.html	Ihre Startseite. Doppelklick öffnet die fertige Website im Browser – ohne Internet.
kontakt/, leistungen/ ...	Je ein Ordner pro Unterseite, darin wieder eine <code>index.html</code> .
assets/img/	Ihre Bilder.
assets/css/style.css	Das Aussehen.
assets/js/main.js	Bewegliche Teile: Slider, Menü, Formular.

Der beste Test vor dem Hochladen

Exportieren Sie und öffnen Sie **index.html** mit einem Doppelklick. Was Sie dann sehen, ist *exakt* das, was später im Internet steht. Klicken Sie sich einmal durch alle Seiten – so finden Sie tote Links, bevor es Kunden tun.

Wie geht es nach dem Export weiter?

Der exportierte Ordner **ist** Ihre fertige Website. Zum Prüfen und Archivieren reicht der Export allein. Soll sie ins Internet, laden Sie den Inhalt dieses Ordners bei Ihrem Hoster hoch – wie das geht, steht in [Kapitel 8 \(S. 69\)](#).

Export braucht eine Lizenz

In der Testversion können Sie alles bauen, anpassen und speichern. Für den Export der fertigen Website brauchen Sie einen Lizenzschlüssel. Details in [Kapitel 9 \(S. 77\)](#).

KAPITEL 8

Online gehen: Website exportieren und hochladen

Jetzt kommt Ihre Website ins Internet. Die App exportiert sie als fertigen Ordner – hochgeladen wird mit einem kostenlosen Programm wie FileZilla oder der Weboberfläche Ihres Hosters. Wenn Sie noch kein Hosting haben, fangen wir ganz vorne an.

Zwei Schritte

Exportieren schreibt Ihre fertige Website als Ordner auf Ihren Computer (**Cmd** + **E** , siehe [Kapitel 7 \(S. 64\)](#)). Diesen Ordner laden Sie danach selbst bei Ihrem Hoster hoch. Die App verbindet sich zu nichts – das Hochladen übernehmen Sie oder ein Upload-Programm.

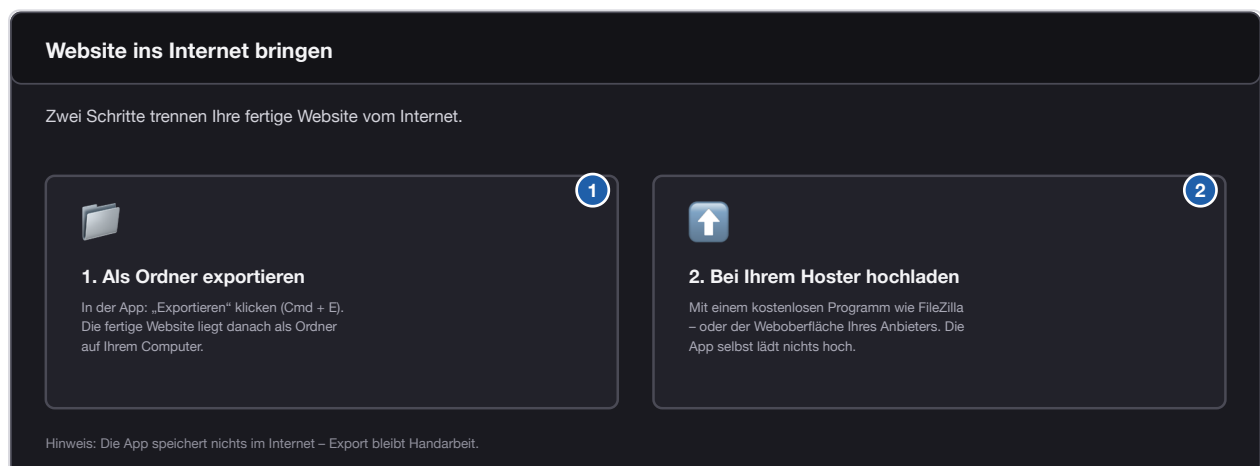


Abb. 10: Die zwei Schritte, unabhängig voneinander.

- 1 Als Ordner exportieren** – in der App, wie in Kapitel 7 beschrieben.

2 Bei Ihrem Hoster hochladen – mit FileZilla oder der Weboberfläche Ihres Anbieters.

Noch kein Hosting?

Dann lesen Sie erst den nächsten Abschnitt – Sie brauchen einen Anbieter, bevor Sie hochladen können.

Wenn Sie noch kein Hosting haben

Sie brauchen genau zwei Dinge – und die gibt es meistens im selben Paket.

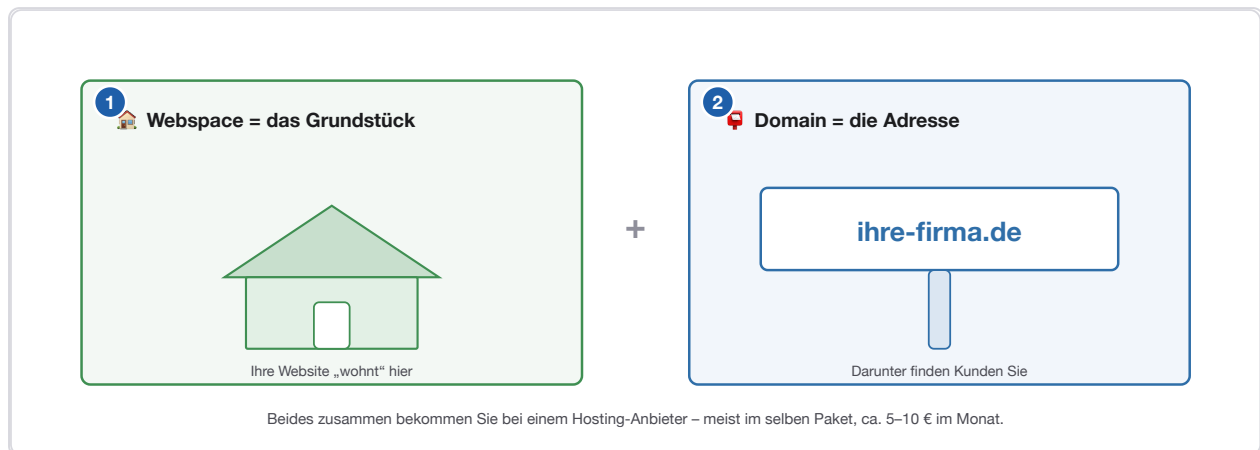


Abb. 11: Der Vergleich, der alles erklärt: Ihre Website ist ein Laden. Sie brauchen ein Grundstück und eine Adresse.

- 1 Webspace** – Speicherplatz auf einem Computer, der Tag und Nacht läuft. Dort „wohnt“ Ihre Website.
- 2 Domain** – Ihre Internet-Adresse, z. B. *ihre-firma.de*. Darunter finden Kunden Sie.

Was ist eine Domain?

Die **Domain** ist Ihre Adresse im Internet – das, was Leute in den Browser tippen: *ihre-firma.de*. Genau wie bei Ihrer Ladenadresse gilt: Es gibt sie nur einmal. Wenn jemand anderes *schmidt.de* hat, müssen Sie sich etwas anderes suchen.

Einen guten Domainnamen finden

Kurz, sprechbar, ohne Bindestriche wenn möglich. Nehmen Sie Ihren Firmennamen. Endung **.de** für Deutschland – die erwarten Ihre Kunden. Testen Sie ihn am Telefon: Wenn Sie ihn buchstabieren müssen, ist er zu kompliziert.

Was ist Webspace?

Webspace (auch „Hosting“) ist gemieteter Speicherplatz auf einem Computer, der immer läuft und immer am Internet hängt. Dort liegen Ihre Dateien. Ihr eigener Rechner taugt dafür nicht – er müsste 24 Stunden am Tag an sein.

Was kostet das?

POSTEN	REALISTISCH	ANMERKUNG
Webhosting-Paket	ca. 5–10 € / Monat	Meist jährlich abgerechnet: rund 60–120 € im Jahr.
Domain	meist inklusive	Im Paket ist üblicherweise eine <code>.de</code> -Domain enthalten.
E-Mail-Postfächer	meist inklusive	Sie bekommen <i>info@ihre-firma.de</i> gleich dazu.

Das kleinste Paket reicht

Für eine normale Firmen-Website mit ein paar Seiten reicht das günstigste Webhosting-Paket völlig. Sie brauchen keinen Server, kein „Managed WordPress“, kein Extra für Datenbanken – Ihre Website besteht aus festen Dateien und ist damit anspruchslos.

Anbieter aussuchen

Drei deutsche Anbieter mit deutschem Support – besuchen Sie deren Website und bestellen Sie das kleinste Paket:

ANBIETER	PREIS	CHARAKTER
IONOS	ca. 1–10 € / Monat	Großer deutscher Anbieter mit Telefon-Support. Gut, wenn Sie das zum ersten Mal machen.
netcup	ca. 3–8 € / Monat	Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Rechenzentren in Deutschland. Etwas technischer.
ALL-INKL.COM	ca. 5–10 € / Monat	Familienbetrieb, bekannt für freundlichen Service. Wenn Ihnen persönliche Hilfe wichtig ist.

Warum deutsche Anbieter?

Support auf Deutsch, wenn etwas klemmt. Rechnung mit deutscher Mehrwertsteuer. Und Ihre Daten liegen in Deutschland – das macht Ihre Datenschutzerklärung deutlich einfacher.

Nach der Bestellung

Sie bekommen eine **E-Mail mit Ihren Zugangsdaten**. Darin stehen üblicherweise:

ANGABE	SIEHT AUS WIE	WOFÜR
Server / Host	ftp.ihre-firma.de	Die Adresse, an die Ihre Dateien gehen.
Benutzername	u123456	Ihr Login-Name.
Passwort	—	Ihr Kennwort.
SFTP oder FTP	SFTP	Die Art der Verbindung.
Port	22 oder 21	Eine Zahl. Meist steht sie dabei.

Heben Sie diese E-Mail auf

Legen Sie sie in einen eigenen Ordner in Ihrem Postfach. Sie brauchen die Daten wieder – spätestens beim nächsten Hochladen oder wenn Sie den Rechner wechseln.

Der Rechts-Check

⚠ Impressum und Datenschutzerklärung sind in Deutschland Pflicht

Fast jede **geschäftliche** Website braucht ein **Impressum** und eine **Datenschutzerklärung**. Fehlen sie oder sind sie falsch, drohen **Abmahnungen** – kostenpflichtige Schreiben von Anwälten, die schnell mehrere hundert Euro kosten.

Das gilt auch für kleine Seiten. Es gilt auch, wenn Sie „nur“ Ihre Leistungen zeigen und gar nichts verkaufen.

Prüfen Sie vor dem Hochladen selbst: Hat Ihr Projekt eine eigene Impressum-Seite und eine eigene Datenschutz-Seite mit Ihren echten Angaben – nicht nur die mitgelieferte Muster-Vorlage?

Muster-Vorlage heißt: Ihre Angaben fehlen noch

Die Vorlagen enthalten Muster-Texte mit Platzhaltern in eckigen Klammern, z. B. „[Straße Hausnummer]“. Diese **müssen** Sie durch Ihre echten Angaben ersetzen. Ein Impressum mit einer erfundenen Adresse ist schlimmer als gar keines.

So kommen Sie an korrekte Texte

Es gibt kostenlose Generatoren, die Ihnen die Texte zusammenstellen. Sie beantworten ein paar Fragen und bekommen fertigen Text zum Einsetzen.

- 1 In Ihrem Browser den **Impressum-Generator von e-recht24.de** öffnen.
- 2 Dort die Fragen beantworten (Firmenname, Adresse, Rechtsform, Vertretungsberechtigter, ggf. Umsatzsteuer-ID).
- 3 Den erzeugten Text kopieren.
- 4 In der App auf Ihre Impressum-Seite gehen und den Text einsetzen.
- 5 Dasselbe mit dem **Datenschutz-Generator** von e-recht24.de.

Was in Ihre Datenschutzerklärung gehört

Sie müssen darin auch Ihren **Hoster** nennen. Der Generator fragt danach – halten Sie Name und Adresse Ihres Anbieters bereit.

Wenn Sie Google Maps, YouTube-Videos oder Google Fonts einbinden, muss das ebenfalls hinein. Deshalb: Je weniger fremde Dienste, desto einfacher Ihre Rechtstexte.

Das ist keine Rechtsberatung

Weder die App noch dieses Handbuch dürfen Ihnen Rechtsberatung geben. Generatoren sind ein guter Start und für einfache Fälle meist ausreichend. Bei besonderen Konstellationen – Verein, mehrere Gesellschafter, Onlineverkauf, Newsletter – fragen Sie jemanden vom Fach.

Hochladen mit FileZilla

FileZilla ist ein kostenloses Programm für Windows und Mac, mit dem Sie Dateien auf einen Server hochladen. Es gibt viele ähnliche Programme (Cyberduck, Transmit, WinSCP) – FileZilla ist am weitesten verbreitet und in dieser Anleitung als Beispiel gewählt.

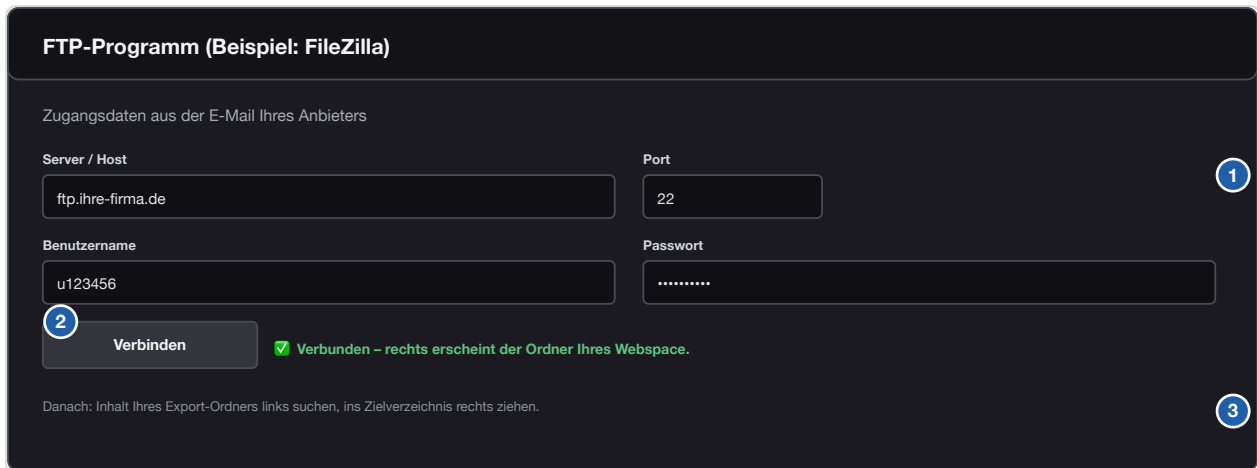


Abb. 12: So sehen die Zugangsdaten in einem FTP-Programm aus – alles steht in der E-Mail Ihres Anbieters.

- 1 Server, Benutzername, Passwort, Port** – direkt aus der E-Mail.
- 2 Verbinden** – danach zeigt das Programm den Inhalt Ihres Webspace.

Schritt für Schritt

- 1** FileZilla von **filezilla-project.org** herunterladen und installieren (der „Client“, nicht der „Server“).
- 2** FileZilla öffnen. Oben in der Leiste **Server, Benutzername, Passwort** und **Port** aus der E-Mail Ihres Anbieters eintragen.
- 3** Bei **Protokoll** möglichst **SFTP** wählen – siehe Kasten unten.
- 4** Auf **Verbinden** klicken.
- 5** Links sehen Sie Ihren Computer, rechts den Server. Auf der rechten Seite in das richtige Zielverzeichnis wechseln (siehe unten).
- 6** Links den Export-Ordner Ihrer Website öffnen und **den kompletten Inhalt** (nicht den Ordner selbst) mit der Maus nach rechts ziehen.
- 7** Warten, bis alle Dateien übertragen sind – unten läuft eine Warteschlange mit.

SFTP oder FTP?

SFTP ist verschlüsselt – niemand kann mitlesen. **FTP** überträgt Ihr Passwort *im Klartext*; wer im selben WLAN sitzt, kann es abgreifen. Nehmen Sie FTP nur, wenn Ihr Anbieter kein SFTP anbietet.

Das Zielverzeichnis

Das ist der Ordner auf dem Server, in dem Ihre Website liegen soll. Je nach Anbieter heißt er anders. Übliche Namen:

ORDNER	VERBREITET BEI
/	Wenn der Zugang direkt im richtigen Ordner landet.
/html	Häufig bei deutschen Anbietern.
/httpdocs	Plesk-Verwaltungen.
/public_html	cPanel-Verwaltungen.
/webseiten, /www oder ein Ordner mit Ihrem Domainnamen	Kommt ebenfalls vor.

Wenn Sie unsicher sind

Probieren Sie /. Kommt eine Fehlermeldung, probieren Sie /html. Oder fragen Sie den Support Ihres Anbieters: „In welches Verzeichnis muss ich meine Website per SFTP hochladen?“ – das ist eine Standardfrage, die man dort im Schlaf beantwortet.

Nur die Startseite reicht nicht

Ziehen Sie den **gesamten Inhalt** des Export-Ordners hoch – also `index.html` zusammen mit allen Unterordnern (`assets/`, `kontakt/` usw.). Fehlt etwas davon, sieht Ihre Website unvollständig oder falsch aus.

Geschafft

Wenn FileZilla fertig ist, rufen Sie Ihre Domain im Browser auf. Ihre Website ist jetzt im Internet, für jeden erreichbar.

Wenn die Seite noch nicht erscheint

Manchmal dauert es nach einer *neu bestellten* Domain ein paar Stunden, bis sie überall im Internet bekannt ist. Das ist normal und liegt nicht an Ihnen. Warten Sie, und versuchen Sie es später noch einmal.

Nach dem Hochladen

Änderungen

Ändern Sie in der App, was Sie wollen, speichern Sie, exportieren Sie erneut – und laden Sie die Dateien wie beim ersten Mal mit FileZilla wieder hoch. FileZilla fragt beim Überschreiben nach; „Überschreiben“ oder „Immer überschreiben“ wählen.

Die Checkliste zum Schluss

PRÜFEN	WIE
Alle Seiten aufrufbar?	Klicken Sie sich im Browser durch Ihr Menü.
Formular kommt an?	Schicken Sie sich selbst eine Testnachricht.
Telefonnummer richtig?	Zeichen für Zeichen vergleichen.
Impressum vollständig?	Ihre echte Adresse, kein „Musterstraße“.
Auf dem Handy geprüft?	Rufen Sie Ihre Seite mit dem eigenen Handy auf.
Bei Google gefunden?	Suchen Sie nach Ihrem Firmennamen. Geduld – das dauert ein paar Wochen. Siehe „Seiten-Einstellungen“ in Kapitel 3 (S. 19) .

Zeigen Sie die Seite jemandem, der Sie nicht kennt

Fragen Sie eine Person außerhalb Ihrer Branche: „Was mache ich beruflich, und wie erreichst du mich?“ Wenn sie das in zehn Sekunden beantworten kann, ist Ihre Website gut. Wenn nicht, liegt es fast immer an der Überschrift ganz oben.

KAPITEL 9

Lizenz: Was die Testversion kann

Bauen und Ausprobieren ist frei. Für den letzten Schritt – die fertige Website exportieren – brauchen Sie einen Lizenzschlüssel. Dieses Kapitel sagt genau, wo die Grenze liegt.

Die zwei Stufen

	TESTVERSION	GEKAUFTE LIZENZ
Websites bauen, alle Bausteine	✓	✓
Alle Vorlagen und Themes	✓	✓
Projekte speichern	✓	✓
Eigene Vorlagen speichern	✓	✓
Shop-Baustein	✓	✓
Website exportieren	✗	✓

Was das praktisch heißt

Sie können Ihre komplette Website bauen, gestalten, mit echten Texten und Bildern füllen und speichern – **ohne einen Cent auszugeben**. Sie sehen also vorher genau, was Sie bekommen.

Die Lizenz brauchen Sie erst in dem Moment, in dem die Website Ihren Rechner verlassen soll.

Planen Sie das ein

Wenn Sie am Freitagabend fertig werden und die Seite Montag früh online sein soll, besorgen Sie sich den Schlüssel *vorher*. Sonst stehen Sie am Ende vor einer Wand, die Sie nicht eingeplant hatten.

Den Lizenz-Status sehen

Oben rechts in der Werkzeugleiste steht ein Knopf. Er zeigt Ihren Status:

ANZEIGE	BEDEUTUNG
 Testversion (gelb)	Kein Schlüssel eingetragen. Bauen ja, Export nein.
 Lizenziert für ... (grün)	Ihr Schlüssel ist eingetragen. Alle Funktionen sind frei.

Einen Lizenzschlüssel eintragen

- 1 Oben rechts auf den Lizenz-Knopf klicken.
- 2 Den **Lizenzschlüssel** in das Feld einfügen. Das ist eine lange Zeichenkette, die Sie beim Kauf per E-Mail bekommen.
- 3 Bestätigen. Der Knopf oben wird grün.

Der Schlüssel wird nicht online geprüft

Die App prüft den Schlüssel **auf Ihrem Rechner** – Sie brauchen dafür kein Internet und kein Benutzerkonto. Der Schlüssel bleibt gespeichert; Sie tragen ihn einmal ein und nie wieder.

Wenn Sie mitten in der Arbeit auf die Grenze stoßen

Klicken Sie in der Testversion auf *Exportieren*, öffnet sich der Lizenz-Dialog und erklärt, warum. Tragen Sie dort einen gültigen Schlüssel ein, läuft die Aktion **direkt weiter** – Sie müssen nichts wiederholen.

Häufige Fragen zur Lizenz

„Dieser Lizenzschlüssel ist ungültig“

Meist ist beim Kopieren etwas verlorengegangen oder ein Zeichen zu viel mitgekommen. Kopieren Sie den Schlüssel noch einmal komplett aus der E-Mail – vom ersten bis zum letzten Zeichen, ohne Leerzeichen davor oder dahinter.

Bleibt meine Website meine?

Ja. Was Sie exportieren, ist eine vollständige, eigenständige Website aus normalen HTML-Dateien. Sie können sie überall hochladen, weitergeben, verändern lassen oder archivieren. Es gibt keine Abhängigkeit von dieser App und keinen Server, der irgendwann abgeschaltet wird. Was im Ordner liegt, gehört Ihnen – siehe [Kapitel 7 \(S. 64\)](#).

Was ist, wenn ich den Rechner wechsle?

Tragen Sie den Schlüssel auf dem neuen Rechner erneut ein. Ihre Projekte nehmen Sie über den Ordner *Dokumente* › *Webprojekte* mit.

KAPITEL 10

Häufige Probleme und Lösungen

Fehlermeldungen klingen oft bedrohlicher, als sie sind. Hier steht jede in Alltagssprache – mit dem, was Sie konkret tun können.

Der erste Griff bei fast allem

Cmd + **Z** nimmt jeden Schritt zurück – so oft Sie wollen. Bevor Sie irgendetwas anderes probieren: einfach ein paarmal drücken.

Beim Bauen

Ich habe etwas gelöscht und will es zurück

Cmd + **Z**. Das gilt auch für eine ganze gelöschte Sektion.

Ich kann eine Fläche nicht anklicken

Klicken Sie eine leere Stelle darin an, nicht auf den Text. Oder gehen Sie links auf den Reiter **Ebenen** – dort ist jeder Teil als Liste aufgeführt und lässt sich sicher auswählen.

Ich klicke auf einen Text und der Inspector zeigt etwas anderes

Sie hatten wahrscheinlich noch einen anderen Text in Bearbeitung. Klicken Sie einmal auf eine leere Stelle daneben, dann auf das gewünschte Element.

Ein Regler bewirkt nichts

Prüfen Sie, was oben im Inspector als ausgewählt steht. Wahrscheinlich haben Sie die **Sektion** ausgewählt, wollen aber ein **Element** ändern – oder umgekehrt. Siehe [Kapitel 3 \(S. 19\)](#).

Meine Seite sieht auf dem Handy zerrissen aus

Fast immer sind feste Größen schuld. Wählen Sie das betroffene Element aus, schalten Sie den Inspector auf **Erweitert** und leeren Sie **Breite** und **Höhe**. Danach zurück auf **Einfach**.

Text auf meinem Hintergrundbild ist nicht lesbar

Sektion auswählen → **Hintergrund der Sektion** → Häkchen **Hintergrundbild** setzen → im Bereich **Schleier über dem Bild** auf **Dunkel**, Stärke etwa 50 %. Siehe [Kapitel 3 \(S. 19\)](#).

Die Schrift springt beim Bearbeiten

Das sind die Scroll-Effekte. Schalten Sie oben auf  **Edit** – dort sind sie aus. In  **Preview** laufen sie wieder.

Das Fenster ist weiß / die App reagiert nicht

Ihr Projekt ist gespeichert. Nutzen Sie den angebotenen Knopf **Neu laden**. Passiert das öfter, schließen Sie die App und starten Sie sie neu.

Nach dem Hochladen

Meine Website ist nicht erreichbar

- 1 Haben Sie die Domain gerade erst bestellt? Dann warten Sie ein paar Stunden – sie muss sich erst im Internet herumsprechen.
- 2 Prüfen Sie das **Zielverzeichnis**. Wenn die Dateien im falschen Ordner liegen, findet sie niemand. Probieren Sie `/html` statt `/`.
- 3 Fragen Sie den Support Ihres Anbieters: „In welches Verzeichnis muss meine Website?“

Ich sehe noch die alte Version

Ihr Browser hat die Seite gespeichert. Drücken Sie `Cmd` + `Shift` + `R`, um sie frisch zu laden. Oder rufen Sie die Seite auf Ihrem Handy im Mobilfunk auf – dort ist nichts gespeichert.

Ein Link führt auf eine Fehlerseite

Der Klassiker: Ein Link auf eine eigene Seite wurde als **Externe URL** von Hand eingetippt. Öffnen Sie den Link im Inspector und stellen Sie ihn auf **Interne Seite** um. Siehe [Kapitel 5 \(S. 49\)](#).

Mein Formular kommt nicht an

- 1 Formular auswählen und prüfen, ob ein **Ziel** eingestellt ist. Ohne Ziel passiert nichts.
- 2 Bei *mailto*: Der Besucher muss im eigenen Mailprogramm noch auf „Senden“ drücken. Das ist normal – aber viele tun es nicht. Falls Ihnen das zu unsicher ist, nehmen Sie einen Formular-Dienst (Endpoint).
- 3 Schauen Sie in Ihren Spam-Ordner.
- 4 Details in [Kapitel 6 \(S. 55\)](#).

Ich werde bei Google nicht gefunden

Das dauert. Neue Websites brauchen Wochen, bis sie auftauchen. Sorgen Sie in der Zwischenzeit dafür, dass für jede Seite **SEO-Titel** und **Meta Description** gefüllt sind ([Kapitel 3 \(S. 19\)](#)), und prüfen Sie, dass **noindex** nirgends versehentlich eingeschaltet ist.

Der schnellste Weg, lokal gefunden zu werden

Legen Sie ein kostenloses **Google-Unternehmensprofil** an (früher „Google My Business“). Für Handwerker, Praxen und Läden bringt das kurzfristig mehr als jede Suchmaschinen-Optimierung an der Website selbst.

Ich habe die Zugangsdaten verloren

Suchen Sie die E-Mail Ihres Anbieters. Finden Sie sie nicht, können Sie sich in der Verwaltung des Anbieters anmelden und dort ein neues FTP/SFTP-Passwort setzen.

Grundsätzliches

Kann ich eine bestehende Website hier weiterbearbeiten?

Nein. Die App arbeitet nur mit Projekten, die in ihr gebaut wurden.

Kann ich meine Website später umziehen?

Ja. Exportieren Sie sie ([Kapitel 7 \(S. 64\)](#)) und laden Sie den Ordner beim neuen Anbieter hoch. Es sind normale HTML-Dateien, die überall laufen.

Brauche ich einen Wartungsvertrag?

Nein. Ihre Website besteht aus festen Dateien. Es gibt kein System, das Sicherheitsupdates braucht – anders als etwa bei WordPress. Sie zahlen nur Ihr Hosting.

Was ist mit Barrierefreiheit?

Die Bausteine sind so gebaut, dass sie mit Vorleseprogrammen und Tastatur funktionieren. Ihr Beitrag: **Alt-Texte** bei allen Bildern und ausreichend Kontrast zwischen Text und Hintergrund.

KAPITEL 11

Anhang

Tastenkürzel, ein kleines Wörterbuch und eine Checkliste zum Abhaken.

Tastenkürzel

TASTENKÜRZEL	WAS PASSIERT
Cmd + S	Projekt speichern
Cmd + E	Website exportieren
Cmd + Umschalt + E	Website exportieren nach ... (Zielordner selbst wählen)
Cmd + Z	Letzten Schritt rückgängig machen
Cmd + C	Ausgewählte Sektion kopieren
Cmd + V	Kopierte Sektion einfügen
Entf	Ausgewählte Sektion löschen
Cmd + F	In diesem PDF suchen

Kopieren und Löschen brauchen eine Auswahl

Diese Kürzel wirken nur, wenn Sie *nicht* gerade in einem Textfeld tippen. Sonst kopieren Sie den Text, nicht die Sektion.

Kleines Wörterbuch

BEGRIFF	AUF DEUTSCH GESAGT
Alt-Text	Kurze Bildbeschreibung für blinde Besucher und für Google.
Assets	Ihre Bilder-Ablage in der App.
Baustein	Ein fertiger Streifen für Ihre Seite – Blickfang, Preistabelle, Formular.
Browser	Das Programm, mit dem man Websites anschaut: Chrome, Safari, Firefox, Edge.
Canvas	Die weiße Arbeitsfläche in der Mitte. Ihre Website in echt.
CTA	„Call to Action“ – ein auffälliger Block, der zum Anrufen oder Anfragen auffordert.
Domain	Ihre Internet-Adresse, z. B. <i>ihre-firma.de</i> .
Export	Die fertige Website als Ordner auf Ihrem Computer.
FTP / SFTP	Der Weg, auf dem Dateien zum Server wandern. SFTP ist die verschlüsselte, sichere Variante.
Hero	Der große Blickfang ganz oben auf einer Seite.
Hosting / Hoster	Der Anbieter, bei dem Ihre Website wohnt.
Inspector	Die Einstellungs-Leiste rechts.
Impressum	Die gesetzlich vorgeschriebene Seite mit Ihren Angaben.
Parallax	Der Hintergrund bewegt sich beim Scrollen langsamer als der Text – das erzeugt Tiefe.
Port	Eine Zahl, die zur Server-Adresse gehört. SFTP = 22, FTP = 21.
Responsive	Die Seite passt sich von selbst an Handy, Tablet und Computer an.
Sektion	Ein waagerechter Streifen Ihrer Seite.
SEO	Alles, was dafür sorgt, dass Google Sie findet.
Server	Ein Computer, der Tag und Nacht läuft und Ihre Website ausliefert.
Slug	Der Adresspfad einer Seite, z. B. <code>/kontakt/</code> .
Theme	Ein fertiges Farbsatz für Ihre ganze Website.
Vorlage	Eine fertige Website zum Umbauen.

BEGRIFF	AUF DEUTSCH GESAGT
Webspace	Gemieteter Speicherplatz, auf dem Ihre Website liegt.
WebP	Ein modernes Bildformat: sieht aus wie ein Foto, ist aber viel kleiner.
Zielverzeichnis	Der Ordner auf dem Server, in den Ihre Website gehört.

Checkliste vor dem Hochladen

Gehen Sie das einmal durch, bevor Sie die exportierte Website bei Ihrem Hoster hochladen:

✓	PUNKT	WO
☐	Alle Texte durchgelesen, keine Platzhalter mehr	Kap. 6 (S. 55)
☐	Alle Bilder ausgetauscht, Alt-Texte gefüllt	Kap. 6 (S. 55)
☐	Telefonnummer und E-Mail stimmen	—
☐	Impressum mit Ihren echten Angaben	Kap. 8 (S. 69)
☐	Datenschutzerklärung mit Ihrem Hoster	Kap. 8 (S. 69)
☐	Formular hat ein Ziel – und Sie haben es getestet	Kap. 6 (S. 55)
☐	Jede Seite auf dem Handy angesehen	Kap. 2 (S. 13)
☐	Alle Menü-Links führen irgendwohin	Kap. 5 (S. 49)
☐	SEO-Titel und Meta Description je Seite gefüllt	Kap. 3 (S. 19)
☐	Projekt gespeichert	Kap. 7 (S. 64)
☐	Lizenzschlüssel liegt bereit	Kap. 9 (S. 77)

Und dann?

Dann ist Ihre Website online. Nehmen Sie sich einmal im Quartal eine halbe Stunde: Sind die Preise noch richtig? Stimmen die Öffnungszeiten? Gibt es ein neues Projekt zum Zeigen? Eine gepflegte kleine Website schlägt eine große, die verstaubt.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch wird aus dem Quellcode der App erzeugt. Die Zahlen darin – wie viele Bausteine, wie viele Themes, welche Fehlermeldungen es gibt – sind ausgelesen, nicht geschätzt.

Nach einem App-Update lässt es sich mit einem einzigen Befehl neu erzeugen:

```
npm run manual
```

Das erzeugte PDF liegt danach unter `manual/Handbuch-Website-Builder.pdf`. Was sich in der App geändert hat, muss in den Kapiteltexten unter `manual/content/` nachgezogen werden; die harten Zahlen stehen gesammelt in `manual/content/app-facts.mjs`.

Stichwortverzeichnis

Die Zahlen sind Seitenzahlen. Suchen können Sie auch direkt im PDF mit **Cmd** + **F**.

A

Alt-Text	26
Animation	28
Assets	56

B

Baustein	13
Buchungskalender	61
Burger-Menü	53

C

Canvas	10
Cookie-Banner	35

D

Danke-Seite	37
Datenschutzerklärung	72
Domain	70

E

Ebenen-Reiter	17
Edit-Modus	17
Erfolgsseite	37
Export	66, 69

F

Formular	59
----------	----

G

Google Analytics	35
------------------	----

H

Handy-Ansicht	11
---------------	----

I

Impressum	72
-----------	----

Innenabstände	28
---------------	----

Inspector	10
-----------	----

L

Lizenzschlüssel	78
-----------------	----

O

Offline-Betrieb	8
-----------------	---

P

Parallax	29
Pipette	41
Preview-Modus	11
Projekt	8, 65

R

Rückgängig	11
------------	----

S

Schleier	27
Scroll-Effekte	32
Seitenaufruf	32
Sektion	13
SEO	34
Shop	60
Slug	34, 51
Statistik & Werbung	35

T

Testversion	77
Textanimation	30
Theme	37, 46
Tracking	35

V

Vorlage	44
---------	----

W

WebP	57
Webpace	70

Z

Zufalls-Knopf	18
---------------	-----------